

ARKIV FÖR ZOOLOGI
UTGIVET AV
K. SVENSKA VETENSKAPSAKADEMIEN
BAND 24 A. N:o 10.

VERZEICHNIS DER VON HERRN
D:R R. MALAISE IM USSURI UND
KAMTSCHATKA GESAMMELTEN
ACULEATEN HYMENOPTEREN

VON

V. GUSSAKOVSKIJ

MIT 23 FIGUREN IM TEXT

STOCKHOLM

ALMQVIST & WIKSELLS BOKTRYCKERI-A.-B.

BERLIN

R. FRIEDLÄNDER & SOHN
11 CARLSTRASSE

PARIS

LIBRAIRIE C. KLINCKSTIECK
11 RUE DE LILLE

1932

Uppsala 1932. Almqvist & Wiksells Boktryckeri-A.-B.

Suchan is a town in
the Maritime Province,
E. Vladivostok.

Verzeichnis der von Herrn Dr. R. MALAISE im Ussuri und Kamtschatka gesammelten aculeaten Hymenopteren.

Von

V. GUSSAKOVSKIJ.

Mit 23 Figuren im Text.

Mitgeteilt am 23. Januar 1932 durch Y. SJÖSTEDT und E. STENSRÖ.

Der folgende Artikel ist vorzugsweise auf die von dem schwedischen Reisenden und Hymenopterologen Dr. R. MALAISE gesammelten Materialien basirt, die er mir in lebenswürdiger Weise zur Bearbeitung überliess. Da aber die Fauna des Gebietes uns noch sehr wenig bekannt ist, so habe ich auch einige andere Materialien hier benützt, um damit ein vollständigeres und richtigeres Bild der hiesigen Hymenopterenfauna zu geben. Literaturangaben mache ich jedoch zur Zeit keine, da diese nicht sehr reich und zum grossen Teil auch nicht immer einwandfrei sind, wie es leider nicht nur mit den älteren Autoren, sondern auch mit einigen neueren (z. B. MATSUMURA und COCKERELL) der Fall ist. Immerhin erlaubt die Zahl der hier behandelten Formen (etwa 150) einigen allgemeine Schlüsse über den Bestand und Charakter der Fauna. Was die Fauna von Kamtschatka betrifft, so hat diese, nach den vorhandenen Materialien, die leider zu gering sind, einen ganz nordeuropäischen Charakter: von 21 gesammelten Arten¹ sind fast alle bis Skandinavien und Nordrussland, oder

¹ *Ammophila sabulosa kamtschatica*, ssp. n., *Mimesa dahlbomi* WESM., *Pemphredon pacificus*, sp. n., *P. shuckardi* A. MOR., *Passaloecus monilicornis* DAHLB., *Trypoxylon cornutum*, sp. n., *Tachysphex pectinipes* L., *Crabro planifrons* THOMS., *C. vagus* L., *C. nigrinus* H.-SCH., *C. carbonarius* DAHLB., *Psammochares fumipennis* ZETT., *Ps. gibbus* F., *Symmorphus suecicus* SAUSS.

über ganz Nordeurasien verbreitet. Das endemische Element ist nur durch eine eigenartige Rasse der *Ammophila sabulosa* L., die ich als subsp. *Kamtchatica* beschrieb, und noch durch 2 Sphecidenarten, *Pemphredon pacificus*, sp. n., und *Trypoxylon cornutum*, sp. n., die beide auch im Ussuri-Gebiete gefunden sind, vertreten. Sie stellen die einzigen Spuren des Ussuriensischen Einflusses dar; höchst wahrscheinlich ist auch die Individuenzahl dieser wenigen im Kamtschatka vorhandenen Arten sehr gering, da nur wenige, trotz der dreijährigen Sammelarbeit, in grösseren Serien eingefangen werden konnten. Dagegen ist die Ussuriensische Aculeatenfauna höchst interessant, reichhaltig und eigenartig. Alle mehr oder weniger interessanten Formen sind im folgenden Verzeichnis genau besprochen, hier gebe ich nur einige allgemeine Schlüsse über die Fauna im ganzen. Alle mir vorliegenden Formen können in folgende Kategorien eingeteilt werden: 1) europäische, oder richtiger europäisch-sibirische Arten; 2) sibirische Steppenformen; 3) südwestasiatische (zumeist von China und Japan bekannte) Arten, und 4) endemische Arten.

Von der ersten Gruppe sind die meisten Arten über ganz Europa und Sibirien (mit Ausschluss des hohen Nordens) verbreitet — wie z. B. *Podalirius furcatus* PANZ., *Crabro vagus* L., *C. nigrinus* H.-SCH., und mehrere andere. Aber auch in dieser, selbstverständlich am besten bekannten Gruppe gibt es einige Arten, die, näher zu besprechen, nicht unnötig ist. So sind einige, wie *Crabro walkeri* SHUCK. und *Spilomena troglodytes* LIND., bis jetzt in Sibirien noch nicht gefunden worden, kommen aber im Ussuri wieder vor, weshalb es nicht unmöglich ist, dass sie ein unterbrochenes Areal bewohnen, was besonders betreffend *C. walkeri* SHUCK. möglich ist, da diese Art auch im europäischen Russland nur im äussersten Westen vorkommt. Ausserdem gibt es eine ganze Reihe von Arten, die, bei einer im ganzen sehr weiten Verbreitung, nur im Sibirien, und besonders in Ostsibirien häufiger vorkommen, während sie gegen den Westen zu immer seltener und lokal werden; zu diesen gehören z. B. *Anthidium septemspinum* LEP., *Crabro nigritarsus* H.-SCH., *C. schletteri* KOHL, und wahrscheinlich noch mehrere *Crabro*-Arten; da einige Vertreter dieser Gruppe in Europa mehr im Süden, an den Grenzen des Mediterrangebietes, vorkommen, scheint es mir möglich, sie als Tertiärrelikte anzusehen, die nur in zwei Hauptreliktenzonen des Paläarktikums, im Ussuri und im Mediterrangebiete übrig

Odynerus trimarginatus ZETT.; *Nomada borealis* ZETT., *Megachile lapponica* THOMS., *Andrena subopaca* NYL., *Halictus laevis* KEG., *H. frey-gessneri* ALFK., *Prosopis gracilicornis* F. MOR.

geblieben sind, oder sich von da erst später wieder weiter verbreitet haben.

Der zweite Formenkreis ist, wie es nach den klimatischen Verhältnissen ganz verständlich ist, nicht artenreich; zumeist sind es die in Südsibirien bis Transbaikalien verbreiteten Arten (*Anthidium sibiricum* EV., *Melitta sibirica* F. MOR., *Podalirius sibiricus*, sp. n., *Crabro camelus* EV.), doch sind einige auch der europäischen Steppenzone nicht fremd, wie z. B. *Anoplius samariensis* PALL. und *Batazonus lacerticida* PALL., aber auch diese gehören vorzugsweise dem Osten an und kommen z. B. im europäischen Russland viel häufiger und weiter nach Norden vor, als in Westeuropa; können also zu derselben Gruppe gezogen werden.

Die Gruppe der südwestasiatischen Arten ist im Ganzen von sehr grosser Wichtigkeit für die Fauna, um so mehr als sie noch immer im Wachsen steht, und, andererseits, weil wohl die meisten jetzt noch »endemischen« Arten in Wirklichkeit auch hierher gehören. Als die interessantesten Neuentdeckungen der Ausbeute sind hier die von Nordchina bekannten *Pison regale* SM. und *Pison insigne* STICKM., die von Japan beschriebenen *Crabro latronum* KOHL, *C. konowii* KOHL und *Trypoxylon varipes* PÉREZ, sowie der von Formosa (angeblich auch von Sikkim) bekannte *Crabro chrysites* KOHL zu erwähnen.

Die »endemischen« Arten, deren Zahl hier noch um etwa 40 Neubeschreibungen vermehrt wird, bilden keineswegs eine gut begrenzte Kategorie, da wir unter diesen einerseits zu den europäischen, andererseits zu den südwestasiatischen Artengruppen gehörige Tiere finden; als ein Beispiel für die ersteren können *Pemphredon pacificus*, sp. n., *Nysson malaisei*, sp. n., *Trypoxylon cornutum*, sp. n., für die zweiten — *Trypoxylon malaisei*, sp. n., *T. regium*, sp. n., *Ceratina flavovaria*, sp. n., und mehrere andere angeführt werden. Sehr charakteristisch aber ist meines Erachtens der Umstand, dass alle oder fast alle diese Formen zu den in Käfergängen, im Mark der Stengel etc., nicht aber zu den im Sande nistenden Gruppen gehören, und dass wir in dieser Gruppe auch, und diesmal wohl unzweifelhafte, Relikte finden. Als Relikt nur möchte ich z. B. die *Ammophila aemulans* KOHL ansehen, deren nächsten Verwandten (*A. armata* ROSSI und *A. clypeata* MOC.) als grosse Seltenheiten stellenweise im Mediterrangebiete vorkommen, und auch mehrere andere, wie z. B. auch die 2 hier als neue beschriebenen *Trypoxylon*-Arten (*T. malaisei* und *T. pacificum*, sp. n.), die auch morphologisch primitiv sind, da bei ihnen die Merkmale der verschiedenen, und in den übrigen Teilen des Paläarktikums wohl scharf begrenzten Artengruppen gemischt sind. Einige wenige Tiere, wie *Eopompilus*, gen. nov., *Polo-*

chridium, gen. nov., und *Odynerus paradoxus*, sp. n., bleiben mir ganz unklar, da mir keine näher verwandten Formen bekannt sind.

Zum Schlusse sei hier mein besonderer Dank Herrn R. MALAISE für die interessanten Ausbeuten, dem Zoologischen Museum in Leningrad, dessen Sammlung ich als Vergleichsmaterial benutzt habe, und der Russischen Entomologischen Gesellschaft für die Literatur, ausgesprochen.

Leningrad, 24.III. 31.

Die Sammlung gehört nunmehr dem Naturhistorischen Reichsmuseum zu Stockholm (Y. S.)

Sphecidae.

1. Sceliphron KL.

1. *S. deforme* SM. Mehrere ziemlich dunkel gefärbte Ex. vom Ussuri-Geb.: Sedanka, 21.VI., 28.VI.30; Sutshan, 15.VII., 22.VII.30. Diese Art ist im Ussuri-Gebiet häufig, und durch Nordchina und die Mongolei bis Südwestsibirien (Saissan) und dem südöstlichen Turkestan (Hissar-Gebirge) verbreitet.

2. Ammophila KBY.

2. *aemulans* KOHL. Ussuri-Geb., Sutshan, 24.VII. 30, 2 ♀ 1 ♂.

3. *infesta* SMITH. Ussuri-Geb.: Sedanka, 25.VI.30, ♂; 28.VI.30, 1 ♀ 2 ♂; 30.VI.30, ♀ ♂; 9.VIII.30, ♂; Sutshan, 8.VII, ♂, 24.VII.30, ♂. Die Art scheint im Ussuri-Geb. unsere *A. sabulosa* L. zu ersetzen, und geht nordwärts bis Blagowestshensk (9.VII.28, TUPITZIN leg., coll. m.).

4. *sabulosa kamtschatica*, subsp. n.

A forma typica statura minore, et praesertim segmenti mediani sculptura alia discrepat: hoc area dorsali disco subtilius irregulariter rugoso, quam in forma typica, in lateribus tenuiter et regulariter oblique striata, inter strias nec rugosa, nec punctata. ♀ long. 18,5—19 mm. ♂ latet.

Habitat in Kamtschatka.

Die beiden vom Herrn Dr. MALAISE in Kamtschatka gesammelten ♀ weichen in der Skulptur des Mittelsegmentrückens von allen mir bekannten Ex. der *A. sabulosa* L. sehr wesentlich ab; diese ist nämlich in der Mitte etwas feiner gerunzelt, an den Seiten aber nur schief gestreift, etwa wie bei *A. apicalis* BRULLÉ. Leider bleibt das ♂ unbekannt, und sind die

Materialien zu gering, um die Konstanz dieser Unterschiede zu bestätigen.

Kamtschatka, Elisowo 5.VIII.29, 2 ♀. Type im Mus. Stockholm.

3. Mimesa SHUCK.

5. *M. dahlbomi* WESM. Kamtschatka, Elisowo, 29.VI.29, ♂, 30.VI.29, ♀. In Europa und Sibirien weit verbreitet.

6. *M. longula*, sp. n.

Mas: *M. dahlbomi* Wesm. simillimus, sed abdominis petiolo manifeste longiore, sculpturaque segmenti mediani differt. Niger, facie dense argenteo-pilosa, capite thoraceque parcius et magis cinerascanti-pilosis, pedibus antennisque omnino nigris; clypeo sat convexo, margine antico, ut videtur, integro; fronte tuberculo interantennali et carinula mediana vix conspicuis, ut in *M. Dahlbomi* Wesm., subtilius et minus dense punctata, vertice convexo, nitido, sparse subtiliter punctato; mesonoto et mesopleuris fere laevibus, punctis piliferis solummodo inconspicuis; segmento mediano area dorsali, ut in *M. dahlbomi* Wesm., radiatim plicato-rugosa, sed in medio areola elongato-hexagonali nitida et profunde impressa notata, utrinque et in parte declivi grosse areolato-rugoso, pleuris antice irregulariter parceque oblique costulatis. Abdominis petiolo tenui, apicem femorum posticorum attingente, superne carina acuta, ad basin obsolete canaliculata praedito, utrinque profunde sulcato, segmentis sequentibus parce cinerascanti-pilosellis, impunctatis. Alis hyalinis, ut in *M. dahlbomi* Wesm. Antennis nonnihil longioribus, etiam articulis penultimis latitudine sesqui longioribus. L. 7 mm. Femina adhuc ignota.

Der Färbung nach der *M. dahlbomi* WESM. sehr ähnlich, durch den längeren Hinterleibsstiel, stark glänzenden, fein punktierten Scheitel, und besonders durch die grobe Runzelung des Mittelsegmentes leicht zu unterscheiden.

Ussuri-Geb.: Sutshan, 6.VII.30.

Type in der Sammlung des Mus. Stockholm.

7. *M. orientalis*, sp. n.

Praecedenti haud dissimilis, sed statura majore, armatura frontis alia, petioloque haud carinato discrepans.

Mas. Niger, tibiis anticis, tarsis flagelloque subtus piceo-rufescentibus, facie pube densa argentea obiecta, thorace sparse, ad marginem pronoti densius argenteo-piloso. Clypeo convexo, margine antico excisura visibili nulla, facie sub antennarum insertionibus plica transversa, arcuatim elevata praedita, fronte supra antennis subimpressa, nitida, carinula mediana tenui notata, microscopice punctulata, vertice punctura parum fortiore,

sed evidenter magis dispersa; mesonoto nitido, sparse, et multo fortius punctato, mesopleuris attamen solummodo punctis piliferis inconspicuis notatis; segmento mediano area dorsali lateriangulari (retrorsum in parte declivi non producta), parum regulariter longitudinaliter costulata, parte reliqua segmenti mediani crasse areolato-rugosa, ut in *M. longula* m. pleuris dimidio anteriore laevibus. Abdominis petiolo longo et tenui, superne laevi et polito, in lineam medianam parum elevato, sed non carinato, lateribus profunde sulcatis, segmentis sequentibus nitidis, sternitis 3° et 4° in margine postico pilis longis erectis, pallescentibus fimbriatis. Alis anticis vena recurrens 2^a interstitiali, posticis areola anali apice oblique truncata (cum venis mediali et anali angulis distinctis formante), nullo modo subrotundata ut in *M. dahlbomi* Wesm., *longula* m. etc.; antennis valde elongatis, articulis omnibus flagelli latitudine duplo longioribus, 3° quam scapo longiore. L. 8—8,5 mm. ♀ ignota. Habitat: provinciam Ussuriensem.

Den Vorigen in einigen Merkmalen nicht unähnlich, aber grösser und nach der Skulptur, Beschaffenheit des Hinterleibsstieles etc. leicht zu unterscheiden. Ein sehr wichtiges Merkmal scheint mir die Form der Analzelle zu sein; diese ist namentlich bei *M. orientalis* m., wie bei *Psen ater* Panz., durch einen etwas schiefen, aber ganz geraden Quernerv geschlossen, während bei echten *Mimesa*-Arten dieser Nerv nach aussen gebogen und die obere Ecke der Zelle abgestumpft ist. Ebensolche Form der Analzelle hat nur *M. picicornis* F. Mor., die nur im weiblichen Geschlecht bekannt ist, und dem *M. orientalis* m. sehr nahe steht; die gröbere Punktierung des Kopfes und die Skulptur des Stieles (der bei *M. picicornis* deutlich punktiert ist) lassen es aber meiner Meinung nach nicht zu den *M. orientalis* m. als das ♂ zu Morawitz'schen Art anzusehen.

Ussuri-Geb.: Sutshan, 15.VII.30, 2 ♂; Tigrovaja, 3.VI.30, ♂. Typen im Mus. zu Stockholm.

4. *Psenulus* KOHL.

8. *P. fuscipennis* DAHLB. Ussuri-Geb.: Sedanka 28.VI.30, 1 ♀. Weit verbreitete Art.

9. *P. puncticeps*, sp. n.

P. pallipedi PANZ. (atrato auct.) simillimus, sed clypei forma, sculpturaque capitis et laterum segmenti mediani certe distinguendus.

♀. Nigra, tibiis anticis intus, tarsis anticis ex toto, reliquis apicem versus fusco-testaceis, antennis flagello subtus plerumque testaceo vel fusciscenti. Capite ut in *P. pallipede*

PANZ. configurato, sed clypeo evidenter convexo, apice nonnihil fortius bidentato-exciso; carinis frontalibus ut in *P. pallipede*, fronte verticeque nitidis, dense punctatis, sed inter puncta nullo modo substriatis. Mesonoto et mesopleuris nitidis, minus dense punctatis; hoc ante scutellum longitudinaliter striato; segmento mediano area dorsali angusta, secundum lineam medianam retrorsum triangulariter producta, parte basali minus regulariter, longitudinaliter, parte postica transverse costulata; superficie reliqua segmenti mediani subtiliter substriatim rugosa, solummodo ad limitem pleurarum obsolete crassius sculpta, his tenuiter striatis, opacis. Abdominis petiolo medio fortiter sulcato, brevi, ut in *P. pallipede* PANZ., area pygidiali angustetriangulari, subtiliter rugulosa, ut in *P. pallipede*. Long. 5—6 mm. ♂ adhuc ignotus. Habitat per totam Sibiriam, etiam in Rossiam Europaeam.

Diese Art ist weit verbreitet: ausser den von Dr. Malaise gesammelten Ex., liegen mir auch Ex. von Westsibirien (Tomsk, 15.VII.26) und dem europäischen Russland (Kursk) vor, und es ist wohl unzweifelhaft, dass diese Form noch weiter nach Westen vorkommt. Möglicherweise fällt sie mit der einen oder anderen der von Tournier (Ent. Genevois, 1889) aufgestellten europäischen Arten zusammen, doch lassen die Beschreibungen keine sichere Deutung zu, so dass es mir besser scheint, diese Form als eine neue Art zu beschreiben. Die Unterschiede von den gemeinen *P. pallipes* Panz.¹ sind in der Beschreibung schon besprochen.

5. *Pemphredon* LATR.

10. *P.* (in sp.) *laeviceps*, sp. n.

Inter speciebus palaeartictis solummodo *P. podagrico* CHEVR. affinis, sed area pygidiali angusta differt. ♀: Nigra unicolor, etiam palpis et tarsis solummodo obscure piceis, alis fuscatis, venis stigmatumque piceorufescentibus. Capite cubico temporibus retrorsum nullo modo convergentibus, et longioribus quam in *P. lugubri* Ltr., montano Dahlb. etc. — circiter ut in *P. wesmaeli* A. Mor. ♀; facie haud dense, subtilissime punctata, clypeo in margine antico excisuris nullis, sed in medio antrorsum angulatim prominente, ut in *P. shuckardi* A. Mor.; vertice temporibusque splendidissimis, punctulis haud crassis et non profundis solummodo valde sparse obsitis. Mesonoto antice dense, haud crasse punctato-rugoso, disco nitido, superficie inaequali, sed rugis distinctis nullis et punctis omnino obso-

¹ Als Vergleichsmateriale habe ich die von F. KOHL als *P. pallipes* PANZ. bestimmten Ex. aus Deutschland (coll. F. MORAVITZ) benutzt.

letis etiam mesopleuris, praesertim postice, obsolete rugosis et punctatis. Segmento mediano area dorsali sculptura minus irregulari, quam in *P. lugubri* Ltr. potius radiatim vermiculato-rugosa, ut in *P. flavistigma* Thoms., postice limbo sat lato, laevi obducta; parte reliqua segm. med. haud crasse rugosa-punctata, pleuris antice nitidis. Abdominis petiolo brevi, ut in *P. lugente* Dahlb., sed aspectu a latere vix gibboso, rugoso-punctato, segmento ultimo punctato, area pygidiali angusta, ut in *P. lugubri* Latr., attamen minus impressa. Long. 9 mm. ♂ ignotus.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Die durch ihre Skulptur und Beschaffenheit des Kopfes und Kopfschildes ganz auffällige Art scheint dem *P. podagricus* Chevr. am nächsten zu stehen; dieser ist mir in der Natur unbekannt, und es fehlen in den Beschreibungen genaue Angaben über die Bindung des Kopfschildes, doch soll *P. podagricus* Chevr. ein breiteres (»breiter als der Metatarsus der Hinterbeine») Pygidialfeld besitzen, was die spezifische Verschiedenheit der beiden Arten wohl sichert.

Ussuri-Geb.: Tigrovaja, 2.VII.30, 1 ♀.

Type im Mus. zu Stockholm.

11. *P.* (in sp.) *flavistigma* THOMS.

Diese seit THOMSON kaum von Jemand erkannte Art ist auch bis in das Ussuri-Gebiet verbreitet: ausser den Ex. aus dem europäischen Russland (Sablino bei Leningrad, 1923, A. Ivanov; Kostroma, 29.V. 21, ipse) habe ich auch ein ♀ von dort (Schmakowka, VI.VII.26, K. PLATER-PLOCHOTZKI leg.)

12. *P. pacificus*, sp. n.

P. lugubri LATR. affinis, sed punctura densiore thoracis, segmenti mediani, petioloque manifeste brevior discrepans.

♀: Coloratione, capitis forma, configurationeque clypei ut in *P. lugubri* LATR. facie dense, haud crasse rugoso-punctata, inter puncta distinctius subrugosa, quam in *P. lugubri* LATR., vertice evidenter densius, quam in *P. lugubri* (densius quam tempora) punctato; mesonoto opaco, imprimis antice dense rugoso-punctato, et dense tenuiter transverse rugoso, sculptura multo subtiliore, quam in *P. lugubri* LATR.; mesopleuris parte superiore subtiliter dense punctato-rugosa, inferiore sublaevi, nitidula. Segmento mediano ut in *P. montano* DAHLB. sculpto: area dorsali irregulariter rugosa, limbo sat lato, tenuiter rugoso obducta; parte reliqua multo subtilius punctato-rugosa, quam in *P. lugubri* LATR. — ut in *P. montano* DAHLB. Abdominis petiolo nonnihil brevior et crassior quam in *P. lugubri* LATR., trochanteribus posticis parum superante; area pygidiali angusta, ut in *P. lugubri* LATR., alis et antennis structura simili. Long. 10 mm.

♂: Capite retrorsum angustato, facie argenteo-pilosa, fronte

dense, subtiliter rugoso-punctata, vertice nonnihil densius punctato, quam in *P. lugubri* LATR.; mesonoto antice opaco, dense subtiliter rugoso-punctato et utrinque tenuissime transverse subrugoso, disco nitido, sparsius, sed evidenter fortius et densius quam in *P. lugubri* LATR. punctato. Segmento mediano ut in ♀ sculpto, multo subtilius, quam in *P. lugubri* LATR.; abdominis petiolo proportionem nonnihil brevior, metatarsis mediis rectis, alis et antennis ut in *P. lugubri* LATR. Long. 8 mm.

Habitat: provinciam Ussuriensem et Kamtschatkam.

P. pacificus m. steht etwa zwischen den *P. lugubris* LATR. und *P. montanus* DAHLB.; die Form des Pygidialfeldes, des Metatarsus der Mittelbeine des Männchens — stimmen mit der erstgenannten Art überein, die Skulptur aber ist von derjenigen des *P. montanus* DAHLB. nicht verschieden; durch diese wird *P. pacificus* m. den beiden europäischen Arten sehr ähnlich, ist aber nicht schwer zu erkennen. Kamtschatka: Elisovo, 29.VI.29, ♂; 30.VI.29 ♀; VII.28 ♀; ausserdem liegt mir diese Art auch von Chabarovsk (20.IX.25, ♀, V. ENGELHARDT leg.) vor.

Typen in der Sammlung des Mus. Stockholm.

13. *P. (Diphlebus) shuckardi* A. MOR. Kamtschatka: Klutshi, 25.VII.26 ♀; Elisovo, 5.VIII.29 ♀, ♂; 3.VI.29, ♂; VII.28, ♀. In Nord- und Mitteleuropa verbreitet und häufig.

6. *Passaloecus* SHUCK.

14. *monilicornis* DAHLB. Ussuri-Geb.: Sedanka, 28.VI.30, ♀; Tigrovaja, 3.VII.30, ♀; Sutshan, 15.VII.30, ♂; Kamtschatka, Elisovo 29.VI.29, ♂. In Nord- und Mitteleuropa weit verbreitet.

7. *Spilomena* SHUCK.

15. *troglydites* LIND. Auch dieses kleine Wespchen ist bis Ussuri-Geb. verbreitet: mir liegt ein ♀ von Wladiwostok (16.VI.27, V. BELOW leg.) vor, die gegenüber den europäischen Exemplaren keinen Unterschied aufweist; bis jetzt war diese Art nur aus Mitteleuropa und Südrussland bekannt.

8. *Pison* JUR.

16. *regale* SMITH. Tigrovaja, 2.VII.30, ♀. Diese grösste und prächtigste der paläarktischen *Pison*-Arten war bis jetzt nur von Nordchina (Ning-Po-foo, Tientsin) bekannt.

17. *insigne* SICKM. Auch diese Chinesische Art liegt mir von Ussuri-Geb. vor: Fl. Majche, kreis Wladiwostok, 2.VIII.27, V. SCHABLIOVSKIJ leg.).

9. *Trypoxylon* LATR.

18. *malaisei*, sp. n.

Species egregia, inter speciebus palaearcticis solummodo *T. obsonatore* SM. et *T. tricolori* SICKM. affinis, sed pedibus antennisque nigris, clypeoque aliter configurato differt.

♀: Nigra, pedibus antennisque concoloribus, mandibulis apice rufo-testaceis, abdominis segmento 2°, et plerumque etiam 1° apice et 3° fere toto rufis; alis leviter fumatis, apicem versus gradatim fuscioribus. Clypeo antice non aequaliter rotundato, ut in *T. tricolori* SICKM., sed in medio parum producto et truncato, ut in *T. figulo* L.; facie sub antennis, marginemque inferiore excisurae oculari pube adpressa argentea obtectis, fronte opaca, subtiliter coriacea et insuper punctata, linea impressa tenui bipartita et tuberculo cariniformi parvo supra antennis notata. Thorace segmentoque mediano nitidis, laevibus, sparse argenteo-pilosis et fere obsolete punctulatis, illo area dorsali per lineam impressam bene limitata, sulco mediano profundo, sublaevi vel subobsolete transverse rugoso praedita, parte declivi valde obliqua, subrugosa, medio profunde sulcata, lateribus superne tenuiter marginatis. Abdomine segmento 1° valde elongato, petioliformi, duobus sequentibus aequilongo. Antennis gracilibus, etiam articulis penultimis latitudine manifeste longioribus. Long. 13—14 mm.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Die schöne Art gehört zur Gruppe der schlanken, ausschliesslich südasiatischen Arten mit rotgezeichnetem Abdomen, und ist von den meisten Vertretern dieser Gruppe schon durch die ganz schwarzen Fühler und Beine leicht zu unterscheiden; von den 2 mir vorliegenden Arten, *T. tricolor* SICKM. (von Nordchina) und *T. bicolor* SMITH (Indien, Java, Philippinen) unterscheidet sich *T. malaisei* m. noch durch die scharfe Begrenzung des Mittelfeldes am Mittelsegmente, und durch die Form des Kopfschildrandes, der nicht gleichmässig gerundet ist, hat aber einen deutlich abgestutzten Vorsprung genau wie bei *T. figulus* L.; noch ähnlicher ist der unten beschriebene *T. regium* m., bei dem aber der Kopfschild vorne gleichmässig gerundet ist, und die Flügel nur an der Spitze kaum merklich tingiert sind.

Ussuri-Geb.: Sutshan, 8.VII.30, ♀; Sedanka, 28.VI.30, ♀; Tigrovaja, 2.VII.30, ♀.

Typen im Mus. Stockholm.

19. *Tr. regium*, sp. n.

Praecedenti simile, sed clypeo antice aequaliter arcuato, ut in *T. tricolori* SICKM. facile distinguendum.

♀: Nigra, pedibus antennisque concoloribus, mandibulis rufo-testaceis, ipse basi fusca, abdominis petioli margine apicali anguste rufo, segmentis 2 sequentibus rufis, in medio late nigro-maculatis, alis hyalinis, apice vix fumatis. Facie usque ad excisuram ocularem pube adpressa argentea obtectata, temporibus thoraceque haud dense cinereo-argenteo-pilosis. Clypeo, e contrarie *T. malaisei* m. antice aequaliter arcuato, fronte structura et sculptura simili, sed parum subtilius coriacea et distinctius punctata; thorace nitido, parce et obsolete punctulato, segmento mediano nitido, retrorsum valde declivi, obsolete punctulato, area dorsali bene limitata, ut in *T. malaisei* m., sed magis triangulari, et sulco mediano minus profundo, sed latiore et retrorsum evidenter dilatato, transverse rugoso praedita; parte declivi obsolete transverse rugosa, sulco mediano profundo, pleuris superne tenuiter marginatis. Pedibus antennisque ut in praecedente, abdominis forma simili. L. 14 mm. ♂ nondum notus.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Ausserlich dem *T. malaisei* m. täuschend ähnlich, nach den Bildung des Kopfschildes aber leicht von ihm zu unterscheiden; in diesem Merkmal stimmt *T. regium* mit *T. tricolor* SICKM. überein, welcher aber grösstenteils rotgelbe Fühler und gelb gezeichnete Beine besitzt. Die Färbung des Hinterleibes, dessen 2. und 3. Tergit mitten breit geschwärzt ist, gibt ein leichtes Unterscheidungsmerkmal für diese Art, ab, falls diese Färbung nur konstant ist, was allerdings völlig fraglich bleibt, da mir nur ein einziges Exemplar vorliegt. Ussuri-Geb.: Sutshan (STAUDINGER).

Type in meiner Sammlung.

20. *T. cornutum*, sp. n.

T. figulo L. simile, sed minor, fronte supra antennis tuberculo cariniformi valido armata, characteribusque nonnullis plasticis differt. Nigrum unicolor, facie sub antennis argenteo-tomentosa, clypeo medio antrorsum truncato-prominente, ut in *T. figulo* L., fronte supra antennis carina valida notata, cum toto thorace opaca, subtilius coriacea, sed distinctius punctulata, quam in *T. figulo* L.; segmento mediano dorso minus regulariter rugoso-striato, pleuris superne tenuiter marginatis, subtilissime oblique striatis, ut in *T. figulo* L. Abdomine proportionem breviori, segmento 1° apicem femorum posticorum longe non attingente. Alis leviter fumatis.

♀: Long. 7,5—8 mm.

♂: Antennarum articulo circiter ut in *T. figulo* L. configu-

rato, sed manifeste breviori, duabus praecedentibus vix aequilongo. L. 7,5 mm.

Habitat: provinciam Ussuriensem et Kamtschatkam.

Diese Art ist dem gemeinen *T. figulus* L. sehr ähnlich, aber kleiner, proportionell noch gedrungener, und durch den stark entwickelten Frontalkiel leicht kenntlich; die Skulptur ist von *T. figulus* L. nur insofern verschieden, als die feine Grundrunzelung der Stirne und des Thorax viel feiner ist, weshalb die feine, oberflächliche Punktierung deutlicher hervortritt; Fühlerendglied des ♂ im Vergleich zu *T. figulus* L., sehr kurz.

Kamtschatka: Elisovo, 5.VIII.28, ♀; Ussuri-Geb.: Sedanka, 22.VI.30, ♂; Chaborovsk, 20.IX.25 (ENGELHARDT leg., coll. m.).

21. *varipes* PÉREZ. Ussuri-Geb.: Sedanka, 22.VI.30, ♂. Bis jetzt nur von Japan bekannt, aber auch im östlichen Teile des asiatischen Kontinentes ziemlich weit verbreitet; die genaueren Angaben werde ich in der schon angefertigten speziellen Arbeit über diese Gattung veröffentlichen.

22. *T. pacificum*, sp. n. (fig. 1.)

Praecedenti haud dissimile, sed statura multo majore et characteribus nonnullis maxime singularibus a speciebus gregis *T. clavicero* LEP. longe distans.

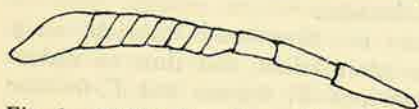


Fig. 1. Fühler des ♂ von *Trypoxylon pacificum*, sp. n.

♀: Nigra, facie pubescente argentea oblecta, lateribus thoracis, imprimis callis humeralibus, breviter argenteo-pilosis, mandibulis, tibiis et tarsis anticis rufo-testaceis, tegulis, geniculis et tarsis reliquis apice fuscescentibus, alis leviter fumatis. Clypeo margine antico nonnihil rufescenti, medio parum rotundato-prominente, integro, vel solummodo obsoletissime sinuato; fronte supra antennas carina valida acuta, ut in *T. varipedi* PÉZ. armata, opaca, coriacea et sat dense punctulata, linea mediana tenui, fere obsoleta divisa; oculis in vertice circiter sesqui plus, quam in facie sub antennis distantes. Pronoto margine postico vix decolorato, non membranaceo, ut in *T. varipede* PÉZ., clavicero LEP. etc., mesonoto opaco, subtiliter coriaceo et densissime microscopice punctulato, mesopleuris subnitidis, punctulatione haud fortiore, sed multo magis dispersa. Segmento mediano dorso opaco, subtiliter irregulariter ruguloso, area dorsali bene limitata, medio vage impressa et fortius rugosa, sed sulco determinato nullo, parte declivi sublaevi, nitidula, pleuris splendidis, punctulatis, antice late laevibus, superne minus distincte marginatis. Abdomine parum elongato, segmento 1° apicem femorum posticorum non attingente. Antennis graci-

libus, apicem versus haud incrassatis, articulo 3° scapo longiore. Long. 10—11 mm.

♂: Feminae simillimus, sed minor, clypeo margine antico rotundato-truncato, non rufescenti et medio non exciso; thoracis sculptura simili, pronoto margine postico distinctius decolorato, segmento mediano area dorsali nonnihil minus distincte limitata, sat nitida, medio sulco nullo, sed lineola elevata, rugisque nonnullis fortioribus praedita. Antennis sensim gracilioribus, quam in *T. clavicero* LEP. etc., articulis 3° ad 5^{um} tenuibus latitudine multo longioribus, 6° apicem versus fortiter dilatato, sequentibus transversis, ultimo 3. praecedentium aequilongo. Long. 7 mm.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Nach der Färbung der Beine, sowie nach dem Vorhandensein eines deutlich begrenzten Mittelfeldes am Segm. med., gehört diese Art zur Gruppe des *T. clavicero* LEP. (und ist zwar nach der Stirnbildung dem *T. varipes* PÉZ. täuschend ähnlich), weicht aber in einigen sehr wichtigen Merkmalen von den ganzen Gruppe ab. So ist der Hinterrand des Pronotums nur schwach bräunlich, nicht mit einem entfärbten, membranösen Saum versehen, der Kopfschild ganzrandig (nur bei einem der 3 vorliegenden ♀ zeigt er eine unscheinbare Spur des mittleren Anschnittes), die Augen in dem unteren Gesichtsteile beim ♀ einander etwas weniger genähert, und die Fühler schlanker; alle diese Merkmale nähern die Art gewissermassen der Gruppe des *T. figulus*. Das Männchen ist durch den eigenartigen Fühlerbau leicht zu erkennen: namentlich die Basalglieder (3.—5.) sind schlank, das 6., von der Seite gesehen, unten nach Spitze zu deutlich verdickt, die folgenden 5 gleich dick, aber nach der Spitze hin immer mehr quer, das letzte so lang wie die 3 vorgehenden zusammen.

Ussuri-Geb.: Tigrovaja, 2.VII.30, ♀, 3.VII.30, ♀; Sedanka 28.VI.30, ♀; Putjatin's-Insel, ♂.

Type im Mus. Stockholm.

23. *pygmaeum*, sp. n. (fig. 2.)

T. clavicero simile, sed stature minore, areaque dorsali segm. med. fere tota transverse-rugoso-striata differt.

Nigrum, mandibulis, tibiis et tarsis anticis, vel etiam mediis, calcaribus, tegulis, apiceque segmenti ultimi rufo testaceis, facie dense, lateribus thoracis vix conspicue albo-pubescentibus, alis levissime fumatis. Clypeo in utroque sexu ut in *T. clavicero* configurato, i. e. in ♀ excisura parva, sed distincta notato, in ♂ medio subprominulo, fronte opaca, subtiliter coriacea et dense punctulata, disco subdepressa

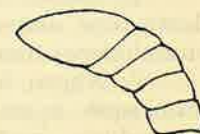


Fig. 2. Fühler des ♂ von *Tr. pygmaeum*, sp. n.

et linea mediana tenui (interdum fere obsolete) divisa. Pronoto postice limbo decolorato, membranaceo, anguste obducto, mesonoto opaco, sculptura ut in fronte, mesopleuris nitidis, sculptura obsoleta. Segmento mediano area dorsali bene limitata, fere tota subtiliter transverse rugosa-striata, sulco mediano sat lato et profundo, pleuris nitidis, omnino subtilissime oblique striatis.

♀: Clypeo excisura parva, sed distincta in medio marginis antici notato; oculis in vertice duplo plus quam sub antennas distantibus. Long. 6 mm.

♂: Clypeo margine antico medio vix prominulo, oculis in facie solummodo sesqui minus, quam in vertice distantibus. Antennis apice valde incrassatis, articulis inde ab 8° transversis, ultimo ut in *T. clavicero* LEP. configurato, trium praecedentium aequilongo. Long. 5 mm.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Eine der kleinsten *Trypoxylon*-Arten, dem *T. clavicero* LEP. nahestehend, aber, ausser der Grösse, durch das fast gränzlich querrunzelstreifige Mittelfeld des Segm. med., und durch die ganz gestreiften Pleuren desselben (was nur bei nach einer gewissen Richtung hin deutlich auftritt) nicht schwer zu unterscheiden; von der ebenso kleinen *T. kolazyi* KOHL unterscheidet sich *T. pygmaeum* durch den viel kleineren Abstand zwischen den unteren Augenenden beim ♀, sowie nach dem kleineren Fühlerendglied des ♂.

Ussuri-Geb.: Sedanka, 21.VI.30, ♀; 30.VI.30, ♂; Tigrovaja, 3.VII.30, ♀.

Typen im Mus. Stockholm.

10. *Tachysphex* KOHL.

24. *pectinipes* L. Kamtschatka, Elisovo, VII.28, ♂; weit verbreitet.

Tachytes PANZ.

sibirica, sp. n.

T. sinensi SMITH similis, sed thorace fusciscenti-cinereo hirtio (non aureo-tomentoso) et area pygidiali fere argenteo (vix aurichalceo) tomentosa differt.

♀: Nigra, facie longe, temporibus, margine pronoti, tibiis, fasciisque apicalibus in segmentis 1°—4° breviter argenteo-tomentosis, vertice thoraceque dense et sat longe fusciscenti-cinereo hirtis, area pygidiali pube argentea, vix aurichalceo-subnicante obtectis; abdomine omnino nigro, mandibulis medio,

tegulis tarsisque obscure rufescentibus, alis flavescenti-fumatis, venis testaceis, calcaribus pallide-testaceis, spinis pedum omnium fere albis. Capite configuratione normali, aspectu a fronte viso rotundato, haud transverso, cum toto thorace opaco, coriaceo et punctulato, ut in speciebus plurimis hujus generis. Oculis in vertice longitudine articulorum 2ⁱ et 3ⁱⁱ antennarum inter se distantes; metatarso antico spinis pectinalibus 6 armato; alis areola radiali apice anguste rotundata, ut in *T. europeam* KOHL etc. Long. 14 mm. ♂ ignotus.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Die Art gehört zum Verwandtschaftskreis der *T. europea* KOHL, und ist (nach dem ganz schwarzen Abdomen) den *T. sinensis* SMITH, *etrusca* ROSSI und *funeris* RAD. ähnlich. Die erstere Art besitzt aber eine goldene Pubescenz am Thorax, die zweite — rostrote Schienen und Tarsen, die dritte — einen nicht mit weicher, absteher Behaarung, sondern mit kurzen und dichten Toment bedeckten Thorax; auch unter den Arten der orientalischen Region könnte ich diese Art nicht bestimmen. Ein Weibchen von Chabarovsk (26.VII.25, V. ENGELHARDT leg.) in meiner Sammlung.

11. *Crabro* (L.) KOHL.

25. *C. (s. str.) konowii* KOHL. Ussuri-Geb.: Sedanka, 29.VI und 20.VIII.30, 2 ♂; bis jetzt nur von Japan bekannt, aber bis Transbaikalien (Pestshanka, Kreis Troitzkosavsk, 15.VII.26. Michno leg., coll. m.) verbreitet.

26. *C. (s. str.) chrysites* KOHL. Sedanka, 22.VI.30, ♀. Zuerst nach dem von Sikkim? stammenden Ex. beschrieben, dann auf Formosa gefunden; das Vorkommen im Ussuri-Geb. höchst interessant!

27. *C. (Clytochrysus) cavifrons* THOMS. Ussuri-Geb.: Sedanka, 21.VI.30, ♀; Tigrovaja, 3.VII.30, ♂. Weit über die Waldzone Eurasiens verbreitet.

28. *C. (Cl.) planifrons* THOMS. Kamtschatka, Elisovo, VII.28, ♂; 8.VIII.28, ♂; wie vorige Art, aber nur im Norden.

29. *C. (Cl.) chrysostomus* LEP. Ussuri-Geb.: Sedanka, 20.VIII.30, 3 ♂. Über ganz Europa und Sibirien verbreitet.

30. *C. (Cl.) nigratarsus* H. SCHAEFF. Ussuri-Gen.: Sedanka, 1.VIII.30, ♀; Sutshan, 20.VII.30, ♀. Weit verbreitet, aber sehr selten, bis jetzt in Deutschland, Österreich, Schweden, Schweiz, europ. Türkei, Westsibirien (Altaj) und Japan (Sapporo) gefunden.

31. *C. (Solenius) vagus* L. Ussuri-Geb.: Sutshan, 6.VII.30, ♂; 20.VII.30, ♂; 22.VII.30, ♀; Sedanka, 20.VIII.30, 2 ♀, 6 ♂;

Tigrovaja, 2.VII.30, ♀. Kamtschatka: Elisovo, VII.28, ♀, 14 ♂; 29.VI.29, 4 ♂; 30.VI.29, ♂ ♀; Klutshi, 25.VII.26, ♂. Die meisten Männchen haben die Beine stark geschwärzt, etwa wie bei der japanischen Rasse *C. vagus vagatus* Smith.

32. *C. (S.) schlettereri* KOHL. Ussuri-Geb.: Sedanka 20. VIII.30, 3 ♂; weit verbreitet, scheint aber überall sehr selten zu sein, mit Ausnahme Sibiriens, wo er fast in jeder Ausbeute zu finden ist.

33. *C. (S.) obstrictus*, sp. n.

C. schlettereri Kohl simillimus, sed abdominis tergitis 1^o—4^o convexis, et ad marginem posticum distinctissime constrictis, puncturaque alia distinguendus.

♂: Niger, scapo, fascia interrupta pronoti, maculis magnis lateralibus segmenti 2ⁱ, punctis vix conspicuis 3ⁱⁱ, fasciisque tenuibus integris 4ⁱ et 5ⁱ citrinis, pedibus nigris, femoribus anticis subtus ad apicem, tibiisque anticis et posticis extus flavo-lineatis, mediis solum puncto geniculari flavo, tarsis posticis basi rufescentibus. Clypeo ut in *C. schlettereri* Kohl, fronte verticeque fortiter ac dense rugoso-punctatis, temporibus interstitiis subrugosis, mesonoto et mesopleuris crasse confertim rugoso-punctatis, hoc interstitiis etiam in disco quam puncta non latioribus, illis superne, sub alas, striatis. Segmento mediano densissime irregulariter rugoso, minus crasse quam in plurimis *C. schlettereri* Kohl specimenibus. Segmento 1^o sparse et crasse, in depressione apicali attamen dense subtiliter punctato, 2^o punctura evidenter subtiliore et densiore, reliquis gradatim subtilius punctatis. Antennis ut in *C. schlettereri* Kohl, articulo 3^o latitudine vix plus quam duplo longiore, 6^o distincte emarginato, pedibus simplicibus; sternito 2^o convexo, disco nitido et valde crasse punctato, margine apicali, ut sternita sequentia, opaco, alutaceo et decolorato, brunnescenti. Long. 7,5 mm.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Diese Art steht dem *C. schlettereri* Kohl sehr nahe, ist aber durch die deutlich abgeschnürten Segmente leicht kenntlich; ferner ist das Mesonotum dichter punktiert, namentlich auch an der Scheibe nicht geglättet, die Punktierung des 1. Tergits kräftiger, die des 2. viel dichter und feiner, aber doch bedeutend kräftiger als bei *C. schlettereri* Kohl. Auch die gelbe Färbung (deren Entwicklung zwar schwankend sein soll) hat einen anderen Ton, sattgelb, nicht bleichgelb, wie bei *C. schlettereri* Kohl.

Ussuri-Geb.: Sedanka, 20.VIII.30, ♂.

Type im Mus. Stockholm.

34. *C. (S.) dives* LEP. Ussuri-Geb.: Sedanka, 9.VIII.30, ♀; 20.VIII.30, ♀, 2 ♂; Sutshan, 20.VII.30, ♂; ganz Europa, Sibirien.

35. *C. (S.) nigrinus* H. SCHAEFF. Ussuri-Geb.: Sutshan, 20.VII.30, ♂; Tigrovaja, ♂; Kamtschatka: Elisovo, VII.28, 2 ♂; 29.VII, ♂; 5.VIII.29, 3 ♂; in Eurasien weit verbreitet, hauptsächlich im Norden.

36. *C. (Ceratocolus) camelus* Ev. Ussuri-Geb.: Sutshan, 20.VII.30, ♂. Von den ostrussischen Steppen (Orenburg) über ganz Südsibirien verbreitet; das Vorkommen dieser Steppenform im Ussuri-Geb. ist bemerkenswert.

37. *C. (Ceratocolus) aberrans*, sp. n.

Species parva, habitu potius *Solenium* simili, et ab omnibus *Ceratocoli* speciebus palaeartictis longe distans.

♂: Niger, scapo (margine interno fusco-maculato), fascia interrupta pronoti postscutelloque flavis, abdomine nigro, marginibus segmentorum piceis, segmento 2^o fascia lata et continua flava ornato; pedibus nigris, tibiis anticis mediisque flavis, intus nigris, tarsis geniculisque posticis rufescentibus; alis leviter infuscatis. Capite retrorsum non angustato, ut in *C. subterraneo* configurato, sed temporibus magis convexis et postice fortius marginatis, dense, sat crasse punctato, impressionibus fronte-orbitalibus angustis, distinctissimis, clypeo antrorsum parum prominente, argenteo-piloso, denticulis distinctis nullis. Pronoto collare bene evoluta, ut in *C. subterraneo* F., antice recte truncato et margine elevato, medio per excisuram parvam interrupto obducto, angulis humeralibus spiniformibus, etiam prosterno ad coxas anticarum dente spiniformi acuto armato. Mesonoto sat crasse confertim punctato, opaco, mesopleuris non solummodo antice ad epicnemias, sed etiam subtus et in angulo postico (ad coxas medias) margine elevato obductis, disco nitidis, disperse crasse punctatis, superne (sub alarum basi) etiam rugis nonnullis crassis notatis, sutura episternali grosse foveolata; segmento mediano crasse areolato rugoso, pleuris longitrorsum costulatis. Abdomine dense, sat crasse punctato, segmentis ad basim subconstrictis, ut in *C. subterraneo*, F., ventre nitido, segmento 2^o sparse crasse punctato, margine postico (ut in sequentibus) piceo, submembranaceo. Antennis simplicibus et valde brevibus, articulo 3^o pedicello non longiore, sequentibus nonnihil crassioribus, quadratis. Tarsis anticis nullo modo deformatis, simplicibus, femoribus anticis ad angulum basalem distincte rotundato-dilatatis, subtus marginatis, superne basin versus deplanatis, femoribus mediis angulo basali vix rotundato-subdilatato et parum marginato. Long. 6—6,5 mm. ♀ latet.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Die kleine Art ist dem Habitus nach vielmehr einem kleinen *Solenium* (wie *C. nigrinus* H. Sch. etc.) als einem *Ceratocolus* ähnlich, gehört aber nach der Skulptur und dem Vorhanden-

angusta, late interrupta et utrinque sinuata (in maculis semilunaribus parvis divisa) albida ornatis, 5° obsolete maculato. Callis humeralibus pallide marginatis, alis flavescenti-fumatis. Capite thoraceque ut in praecedenti, sed hoc densius punctato, vertice fere opaco; collare antice nonnihil minus abrupte declivi, impressione mediana sat profunda diviso; segmento mediano superne subtilius rugoso, area dorsali magis determinata, rugis longitudinalibus fortioribus, et in medio vage longitudinaliter subimpressa, pleuris nitidis, fere laevibus. Abdomine impunctato, sat gracili, segmento, 1° latitudine manifeste longiore — ut in mare *C. peltarii* Schreb., area pygidiali ut in praecedente. Mesepleuris ad coxas medias tuberculo acuto armatis. Long. 9 mm.

♂: Capite usque ad ocellos pube argentea (superne suberecta) dense obtecta, mandibulis, apice excepto, fascia late interrupta pronoti flavis, abdomine segmento 1° omnino nigro vel utrinque flavo-punctato, 2° maculis amplis vel antice excisis, 3° fascia interrupta et utrinque sinuata, angusta, 4° fascia simili, sed continua, 5° et 6° fasciis parvis, utrinque abbreviatis flavis ornatis. Tibiis et tarsis mediis et posterioribus flavis, tibiis mediis margine interno, posticis dimidio apicali nigro-variegatis. Fronte verticeque magis opacis, dense rugoso-punctatis; capitis forma ut in *C. peltario* Schreb. ♂, sed vertice inter ocellos et oculorum margine magis impresso, temporibus subtus distinctius subimpressis, subtus ad orem rotundato-marginatis; collare ut in ♀, thoracis et segmenti mediani sculptura simili, sed illo pleuris opacis, subrugosis, mesopleuris etiam sutura horizontali crasse crenulata (ut in *C. peltario* Schreb. et scutellato Schev.) praeditis, mesosterno solum in lateribus argenteo fimbriato. Mandibulis margine infero ad basin rotundato subdilatatis, apice bifidis; scapo ut in *C. peltario* Schreb., flagello usque ad apicem fortiter dilatato et subtus excavato, sed non ciliato; pedibus anticis coxis et trochanteribus brevibus, femoribus ad basim lobato-dilatatis, subtriangularibus, margine antico spina curvata, postico ad basin unco recurvo brevi armato, et albo piloso; tibiis anticis scuto maximo, elongato, nigro, solummodo ad basin punctis paucis transparentibus ornato praeditis, tarso difformi, ut in *C. peltario* Schreb.; tibiis mediis intus ad medium subangulato-dilatatis, metatarso curvato; segmento ultimo area pygidiali nulla, sternitis inermibus. Long. 9,5—10 mm.

Habitat: provinciam Amurenssem.

C. verestschagini m. steht der vorigen Art nahe, ist mir aber in beiden Geschlechtern bekannt, wodurch es mir möglich ist, die systematische Stellung der beiden Arten zu bestimmen, da die Merkmale der ♀ nicht so klar und auffallend

sind. Sie bilden zusammen eine kleine Untergruppe neben dem *C. peltarius* Schreb., die im weiblichen Geschlecht sich durch den gezähnten Hinterhaupttrand, im männlichen — durch breite und nicht gewimperte Fühlergeißel und die kurzen Hüften und Trochanteren der Vorderbeine (falls diese Merkmale beim ♂ der *C. ussuriensis* m. mit denjenigen von *C. verestschagini* m. übereinstimmen, was meines Erachtens wohl wahrscheinlich) von *C. peltarius* Schreb. unterscheidet. Untereinander sind die beiden Arten nach der Färbung der Beine, nach der Form und Skulptur des Hinterleibes und nach der Skulptur des Mittelsegmentes nicht schwer zu unterscheiden.

Mir liegen 3 Exemplaren von Blagowestschensk am Amur (28.VII.28, 1 ♂, V. Werestschagin leg.), 11.VIII.28, ♂♀, D. Tupitzin leg.) vor. Typen in meiner Sammlung.

40. *C. (Cuphopterus) monstrosus* DAHLB. Ussuri-Geb.: Sutschan, 6.VII.30, ♂♀; 14.VI.30, ♀; 8.VII.30, ♀; 12.VII.30, ♀. Die Auffindung dieser so seltenen, sicher¹, wie mir scheint, nur aus Sudostrussland (Spasskoe, Gouv. Orenburg — sec. Eversmann) bekannten Art im Ussuri-Geb. ist höchst interessant, und erklärt auch den zoogeographischen Charakter dieser Wespe: wir müssen sie als eine relikte Art ansehen, die hier in einer Reliktenzone noch ziemlich häufig ist, während sie in Europa nur stellenweise vorkommt, als noch nicht völlig ausgestorben ist. Dies erklärt meiner Meinung nach die Seltenheit auch mancher anderen, weit verbreiteten Crabronen — ziemlich sicher die des *C. nigritarsus* H.-Sch. und *C. schlettereri* Kohl, möglicherweise auch die des *C. loewi* Dahlb., der aber im Ussuri-Geb. noch nicht gefunden worden ist.

41. *C. (Cuphopterus) malaisei*, sp. n.

♀: Nigra, vertice vix aenescenti, mandibulis extus in parte basali et media, maculis duabus rotundis, medio confluentibus clypei, scapo, maculisque magnis lateralibus segmenti 2ⁱ flavis, pedibus nigris, tibiis anticis extus flavescens, tarsis, tibiis mediis extus, posticis intus rufescentibus, alis leviter fumatis. Capite magno, thorace latiore, clypeo parte media antrorsum multo latius prominente, quam in *C. serripede* Panz., angulis lateralibus et apice carinulae medianae subdentato-prominulis; mandibulis apice tridentatis, vertice fere plano, vix impresso, sed impressionibus fronto-orbitalibus distinctis, sat nitido, haud dense punctato; temporibus latis — aspectu a latere quam oculus non angustioribus, — subtiliter punctulalis nitidis. Collare rotundato, mesonoto sat dense et longe cinereo piloso, punctato, subopaco, mesopleuris nitidis, praeterea insertionum

¹ Kohl gibt leider nicht an, woher die Original Exemplare Dahlbom's stammen.

pilorum impunctatis; segmento mediano fere laevi, in lateribus albedo-piloso, area dorsali pleuris fere glabris, haec sulco mediano profundo et fortiter marginato divisa. Abdomine evidenter minus elongato, quam in *C. serripedi* Panz., impunctato, segmento 1° sat longe cinereo-piloso, area pygidiali retrorsum sat fortiter angustata, ut in *C. monstroso* Dahlb. Antennis longioribus gracilioribusque, quam in *C. serripede* Panz., tibiis posticis tenuioribus et inermibus, externe solummodo spinulis 2 ad medium armatis. Long. 12 mm. ♂ adhuc ignotus.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Die stattliche Art ist von den vorgehenden, sowie von den verwandten *C. serripes* Panz. und *C. signatus* Panz. durch die Grösse des Kopfes und besonders durch die dicken Schläfen scharf getrennt; leider bleibt das ♂ unbekannt — es dürfte sicher wohl auffallende sekundäre Kennzeichen besitzen.

Ussuri-Geb.: Sutshan, 20.VII.30, ♀.

Type im Mus. Stockholm.

42. *C. (Blepharipus) vagabundus* PANZ. Ussuri-Geb.: Sedanka, 22.VI.30, ♂; 1.VIII.30, ♀; Tigrovaja, 2.VII.30, ♀. Über ganz Europa und Sibirien verbreitet.

43. *C. (Coelocera) cetratus* SHUCK. Ussuri-Geb.: Sedanka, 21.VI.30, ♀; 1.VIII.30, ♀; Tigrovaja 3.VII.30, ♀; mir liegt auch ein ♂ von Sichota-Alin (Fluss Samarga, 25.VII.25, Kusnetzov leg.) vor; weit verbreitet.

44. *C. (Coel.) carbonarius* DAHLB. Kamtschatka: Elisovo, VII.29, 2 ♀. In Nord- und Mitteleuropa verbreitet und häufig.

45. *C. (Coel.) walkeri* SHUCK. Ussuri-Geb.: Tigrovaja, 2.VII.30, ♀. In Westeuropa vorkommend, jedoch sehr selten, in Russland ist er mir nur von Minsk (Priluki, 30.VIII.28, ♂, N. Dobrotvorskij leg., coll. m.) bekannt. Wieder dasselbe, wie mit *C. monstrosus* Dahlb., *nigritarsus* H.-Schaeff u. s. w.!

46. *C. (Coel.) amurensis* KOHL. Ussuri-Geb.: Tigrovaja, 3.VII.30, 2 ♀; Sutshan, 22.VII.30, ♀; vom »Amurgebiet« ohne nähere Fundortsangabe beschrieben.

47. *C. (Coel.) paucillus*, sp. n.

C. pubescenti Shuck. simillimus, sed statura minore, mesosterno haud tuberculato, pedibusque fulvo-variegatis differt.

♀: Nigra, haud aenescens, mandibulis apice, callis humeralibus, tarsis anicis intermediisque, tibiis anticis intus fulvis, posticis et mediis fusciscentibus, basi fulvis, tarsis posticis fuscis. Clypeo argenteo-tomentoso, medio obsolete tridentato, ut in *C. pubescenti* Shuck., oculis in facie magis approximatis, inter se fere triplo minus, quam scapi longitudine distantibus; capite ut in *C. pubescenti* Shuck. configurato, fronte convexa et linea profunda mediana divisa, nitida, fere laevi, punctulis solummodo perpaucis et valde obsoletis. Thoracis structura

ut in *C. pubescenti* Shuck., sed mesopleuris ad coxas mediis tuberculo spiniformi nullo, segmento mediano retrorsum minus convexe declivi; toto laevi et polito, solummodo mesonoto sparse subtilissime punctulato, mesopleuris et segmento mediano utrinque vix argenteo-pilosulis, illo area dorsali nullo modo limitata, etiam sulco mediano nullo. Abdomine graciliore, quam in *C. pubescenti* Shuck., segmento 1° summa latitudine sua sesqui longiore; area pygidiali triangulari, apicem versus angustata et impressa, apice rufescenti. Antennis gracilibus, scapo relate longiore, quam in *C. pubescenti* Shuck., tibiis posticis multo magis clavatis, ut in *C. podagrico* Lind., sed externe distincte spinulosis, etiam metatarso postico distincte incrassato. Long. 5 mm. ♂ ignotus.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Mit *C. pubescens* Shuck. am nächsten verwandt, aber kleiner und schlanker, und infolge der lehmgelben Schulterbeulen, der ebenso gezeichneten Beine, sowie durch der Fehlen eines Seitendörnchens an den Mesopleuren leicht erkennbar; vielleicht ist er dem mir in der Natur unbekannten *C. styrius* Kohl noch ähnlicher, der aber bedeutend grösser ist (7 mm.) und einen schwach erzglänzenden Kopf und Mesonotum besitzt.

Ussuri-Geb.: Sedanka, 21.VI.30, ♀.

Type im Mus. Stockholm.

48. *C. (Coel.) sutshanicus*, sp. n.

C. carbonarii Dahlb. affinis, sed geniculis et tarsis fusco-rufescentibus, segmento mediano postice subtilius rugoso differt.

♀: Nigra, mandibulis apice, geniculis, tibiis apice et tarsis, areae pygidiali maxime parte fusco-rufescentibus. Clypeo argenteo-tomentoso, antrorsum in medio prominente, ut in *C. carbonario* Dahlb., et apice recte truncato. Oculis in facie multo magis approximatis, quam in *C. carbonario* Dahlb., ut in *C. paucillo* m.; fronte nitida, sparse subtiliter punctata et linea tenui divisa, temporibus ut in *C. carbonario* Dahlb. configuratis. Thorace ut in *C. carbonario* Dahlb., mesonoto et mesopleuris subtiliter et subsparse, sed distincte punctulatis, illis tuberculo laterali acuto ad coxas medias armatis. Segmento mediano area dorsali distinctissime limitata et in medio sulcata, laevi, parte declivi subtiliter rugosa, nitida, subtus utrinque marginata et rugis nonnullis transversis fortioribus notata. Abdomine pedibusque ut in *C. carbonario* Dahlb., alis leviter fumatis, basi fere hyalinis. Long. 6 mm. ♂ ignotus.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Dem *C. carbonarius* DAHLB. ähnlich, aber kleiner, mit hell gezeichneten Beinen und nur schwachen Runzelung an

der Hinterfläche des Mittelsegmentes; ausserdem ist auch die Gesichtsform eine andere, indem die inneren Orbiten unten einander stark genähert sind; der Augenabstand ist hier etwa 2,5-mal kürzer, als der Fühlerschaft.

Ussuri-Gebiet: Sutshan, 22.VII.30. ♀.

Type im Mus. Stockholm.

49. *C. (Crossocerus) denticornis*, sp. n. (fig. 7, 8).

Crossocerus s. str., in antennarum structura solum modo *C. exiguo* Lind. accedens, sed manifeste major, picturis flavis aliter dispositis, coxisque mediis apice dente compresso valido armatis facile distinguendus.

♂: Niger, mandibulis, apice rufo excepto, scapo, pedicello ex parte, clypeo, callis humeralibus, epimeris parteque media impressa mesosterni citrinis, pedibus flavis, femoribus anticis et intermediis rufescentibus, coxis, femoribus, et tibiis posticis

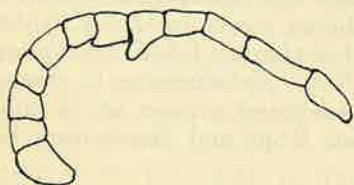


Fig. 7. *C. denticornis*, sp. n., ♂, Fühler.

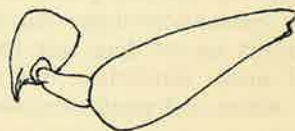


Fig. 8. *C. denticornis*, sp. n., ♂, Basis der Mittelbeine.

maxime parte nigrofusca. Clypeo pube argentea tecto, antice in medio subobsolete tridentato, facie subtus inter oculos evidenter angustiore, quam in *C. exiguo* Lind., quam scapi longitudine plus quam duplo angustiore. Fronte nitida, distincte et non dense, vertice sparse et subtilissime punctulata, haec linea mediana impressa tenui notata, temporibus subtus sat longe argenteo-pilosis. Collare convexo, angulis humeralibus rotundato-prominentibus, margine postico distincte impresso; mesonoto nitido, sparse, sed distinctissime punctulato, mesopleuris sculptura simili, mesosterno tota latitudine profunde impresso, argenteo-pubescenti. Segmento mediano polito, solummodo parte declivi subrugosa, area dorsali suturis crenulatis profundis circumscripta, et sulco mediano praedita, parte declivi subtus utrinque marginata. Abdomine nitido, sat elongato, segmentis basalibus apice non constrictis, segmento ultimo apice truncato, sat lato, sat crasse punctato; sternito 4° margine postico in medio profunde exciso. Antennis scapo gracili, relate evidenter longiore, quam in *C. exiguo* Lind., flagello ad basin curvato et subtus albo-ciliato, articulo 6° (non 7°, ut in *C. exiguo* Lind!) dente triangulari armato. Femoribus

anticis dilatatis, subtus tota latitudine plane concavis, femoribus mediis angulo basali rotundato-dilatato (configuratione ut in ♂ *Crabronis elongatuli* Lind.), coxis dente compresso et curvato armatis. Long. 5 mm. ♀ ignota.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Nach der gezähnten Fühlergeissel kann diese Art nur mit *C. exiguus* LIND. verwechselt werden, doch lassen die gezähnten Mittelhüften, sowie die gelben Episternen und die Mesosternalvertiefung ihm sogleich erkennen.

Ussuri-Gebiet: Sedanka, 21.VI.30, ♂.

Type im Mus. Stockholm.

50. *exiguus* v. d. LIND. 3 ♂ von Wladiwostok in meiner Sammlung; bis jetzt nur aus Europa und dem europäischen Russland bekannt.

51. *C. (Cross.) pacificus*, sp. n.

Segmenti mediani sculptura peculiari ab omnibus *Crossocerus* palaearticis facile distinguendus.

♂: Niger, mandibulis, apice excepto, macula post eorum basi, clypeo, scapoque antice flavis, pedibus anticis flavis, femoribus postice nigrolineatis, tibiis tarsisque nonnihil rufescentibus, mediis flavis, femoribus postice et superne, tarsisque apice fusciscentibus, posticis nigris, tibiis extus flavo-lineatis; thorace abdomineque nigris unicoloribus, antennis flagello subtus fulvo. Clypeo mesosternoque impresso dense argenteo-tomentosis, hoc medio antrorsum prominente et truncato, fronte dense et distincte punctata, linea mediana destituta, vertice laevi, temporibus inermibus. Collare angulis humeralibus obtusis, ad marginem posticum subimpresso, mesonoto distincte, antice dense, disco, cum mesopleuris, sparse punctato, segmento mediano area dorsali manifeste delimitata, ad basin impressa et rugis crassis longitudinalibus nonnullis notata, parte reliqua subtiliter striato rugosa, sulco mediano sat lato et profundo, in fundo transverse rugoso; parte declivi transverse rugosa, utrinque marginata, pleuris laevibus. Abdomine subelongato, nitido sternito 5° profunde exciso, segmento ultimo apice late rotundato-truncato, subsparse crasse punctato, antennis flagello simplici, subtus distincte ciliato, pedibus simplicibus, solummodo metatarso antico ad basin parum intus curvato, tibiis posticis parum clavatis, extus spinulis nonnullis armatis. Mesopleuris denticulo laterali nullo. Long. 5,5 mm. ♀ latet.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Diese Art steht von allen mir bekannten *Crossocerus*-Arten ziemlich weit ab; die Skulptur des herzförmigen Raumes ist höchst eigenartig, und auch die gelben Makeln hinter der Mandibelbasis finden sich nur bei wenigen, und keineswegs ähnlichen Arten; sie scheint mir dem *C. emarginatus* KOHL

am nächsten zu stehen, der ein ebenso geförmtes 1. Vorder-tarsenglied und ähnliche Punktierung der Stirn besitzt, bei ihm ist aber der herzförmige Raum »ziemlich glatt« (sec. Kohl); das 5. Sternit in der Mitte tief ausgeschnitten, wie auch bei *C. pacificus*, sp. n.; die Beine etwas anders gezeichnet, und die Schläfen in der Nähe der Mandibelbasis ungefleckt.

1 ♂ von Wladiwostok in meiner Sammlung.

52. *palmaris* SCHREB. Sedanka, 29.VI.30. ♀; Sutshan, 20.VII.30, ♀; schon früher vom Ussuri-Geb. bekannt. Die beiden Weibchen sind sehr reich gelb gezeichnet: nicht nur Schildchen und Hinterschildchen, sondern auch die Schulterbeulen und der ganze Fühlerschaft gelb, Collare einfarbig schwarz, — eine Färbungsverteilung, die ich nirgends unter den europäischen Stücken fand; skulpturell scheinen sie mir aber von den letzteren nicht verschieden.

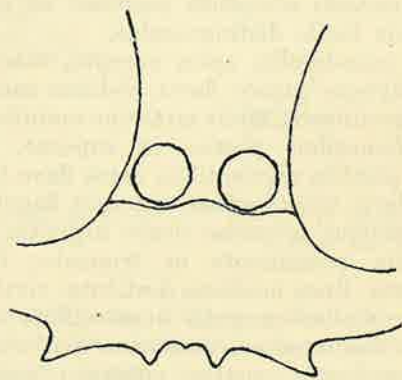


Fig. 8 A. Mittelpartie des Kopfschildes von *C. pseudopalmaris*, sp. n., ♀.

52 B. *Crabro* (*Crossocerus*) *pseudopalmaris*, sp. n.

♀: Nigra, prothoracis fascia interrupta, callis humeralibus postscutelloque flavis; mandibulis in medio, tegulisque brunneis, pedibus nigris, tibiis anticis externe flavis, posticis et intermediis extus ad basin flavo lineatis, tarsis flavis, apice, posticis usque ad apicem metatarsorum nigricantibus. Facie dense argenteo tomentosa, etiam temporibus subtus et mesopleuris sat dense argenteo-pilosis. Clypeo parte media lata, in medio tridentata, dente medio minori interdum deficienti, et utrinque dente magno terminata; vertice nitido, haud dense punctato, utrinque ad ocellos posticis subdepresso; temporibus subtus dente obtuso, sed distinctissimo armatis. Pronoto humeris obtusis, mesonoto nitido, sparse et distincte punctato, mesopleuris subtilius punctulatis, denticulo laterali distincto armatis. Segmento mediano area cordiformi bene limitata, laevi et

polita, sulco mediano divisa instructo, parte declivi subtiliter rugosa, a pleuris carinula distincta separata, his maxime parte sublaevibus; abdomine nitido, area pygidiali late triangulari, plana, crasse punctata. Pedibus normalibus, tibiis posticis spinulosis. Alis vix fumatis venis nigris. Antennis nigris, scapo subtus ex parte flavescenti. Long. 8 mm. ♂ ignotus.

Habituell dem *C. palmaris* SCHREB. ähnlich, aber grösser, Kopfschild ganz schwarz und anders gebildet, die Schläfenzähne stärker entwickelt, die Hinterfläche des Mittelsegmentes

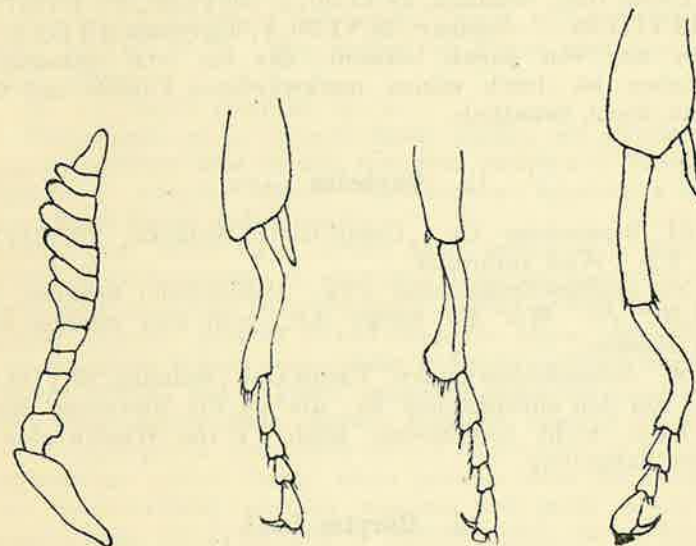


Fig. 9.

Fig. 10.

Fig. 11.

Fig. 12.

Fig. 9. *C. latronum* KOHL, ♂, Fühler.
 » 10. » » » Vordertarsus.
 » 11. » » » Mitteltarsus.
 » 12. » » » Hintertarsus.

deutlich gerunzelt, matt. Ussuri-Gebiet, Sutshan ^{20/7} MALAISE; ich besitze noch 4 ♀ von Chaborowsk (und 18.VIII.25) und ein ♀ von Blagowestschensk.

Type im Mus. Stockholm.

53. *C. (Rhopalum) latronum* KOHL. (fig. 9, 10, 11, 12).

♂, adhuc ignotus: Feminae similis, niger, scapo (macula nigra intus notato), callis humeralibus, tibiis anticarum linea in margine antico, tibiis mediis et posticis basi, tarsis mediis, articulo unguiculari excepto, metatarsoque postico basi pallide flavis, mandibulis, basi excepta, tibiis et tarsis anticis, parteque maxima flagelli—flavo-testaceis. Clypeo argenteo pubes-

centi, convexo et antrorsum fortiter prominente, margine antico levissime trisinuato; sculptura ut in ♀; pedibus et antennis configuratione maxime insolita: antennis flagello compresso-dilatato, articulis 7°—12° angulis inferioribus apicalibus lobato-extensis, 2°—5° et ultimis 3-bus nigro-maculatis; tarsis anticis articulo 1° compresso et S-formiter curvato, mediis metatarso leviter curvato, sed apice valde clavato, posticis metatarso solummodo levissime curvato, articulo insequenti attamen compresso et valde curvato. Long. 8 mm.

Ussuri-Geb.: Sedanka, 29.VI.30, ♀; 28.VI.30, ♂; 1.VIII.30, ♂; 12.VIII.30, ♂; Sutshan, 24.VI.30, ♀; Tigrovaja 2.VIII.30, ♀. Bisher nur von Japan bekannt; das bis jetzt unbekannte Männchen ist durch seinen merkwürdigen Fühler- und Tarsenbau leicht kenntlich.

12. *Oxybelus* LATR.

54. *bipunctatus* OL. Ussuri-Geb.: Sedanka, 20.VIII.30, 2 ♂, 2 ♀. Weit verbreitet.

55. *quattuordecimnotatus* JUR. Ussuri-Geb.: Sedanka, 20.VIII.30. ♂♀. Wie die vorige Art, geht aber weniger weit nach Norden.

56. *melancholicus* CHEVR. Ussuri-Geb.: Sedanka, 20.VIII.30, 3 ♂; von den europäischen Ex., die ich für Männchen dieser Art halte, nicht verschieden; auch 1 ♀ von Wladiwostok in meiner Sammlung.

13. *Gorytes* LATR.

57. *grandis*, sp. n.

Gorytes s. str., *G. mystaceo* L. similis, sed major, pedibus omnino nigris, thorace abdomineque minus flavo-variegatis, sternitoque 2° multo minus fortiter foveolato differt.

♀: Nigra, maculis binis basalibus, interdum in fasciam conjunctis, clypei, pronoti margine postico, maculis lateralibus segmenti 1ⁱ, fasciis angustis 2ⁱ et 3ⁱⁱ angulisque lateralibus sterniti 2ⁱ flavis, pedibus antennisque omnino nigris, alis fuscis. Capitis et thoracis structura et sculptura ut in *G. mystaceo*, abdominis segmento 1° nonnihil sparsius et subtilius punctato, quam in *G. mystaceo* L., sequentibus punctura densa et subtili ut in *G. mystaceo* L. Sternito 2° forma simili, i. e. prope basin angulose-prominenti, superficie opaca, nigro-velutina, ut in *G. mystaceo* L., sed foveolis multo minoribus, ad angulum basalem distinctis, in disco fere obsoletis, — ut in *G. campestri* Muell. Area pygidiali confertim punctata et pilis nigrofuscis accumbentibus

tecta, angustiore et retrorsum magis gradatim angustata, quam in *G. mystaceo* L. Caeterum non differens.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

G. grandis, sp. n. ist dem gemeinen *G. mystaceus* L. nahe stehend, und in den meisten Punkten so ähnlich, dass ich es genügend fand, nur die Unterschiede in der Diagnose aufzuzählen; selbst die Färbung lässt ihn leicht erkennen.

Ussuri-Geb.: Sedanka, 22.VI.30, ♀; 28.VI.30, 2 ♀; Tigrovaja, 2.VII.30, 3 ♀; Sutshan, 8.VII.30, 2 ♀; 10.VII.30, ♀; 12.VII.30, ♀; 20.VII.30, ♀.

58. *G. (Lestiphorus) bilunulatus* COSTA. Ussuri-Geb.: Sedanka, 19.VIII.30, ♀. Von Italien bis Korea verbreitet, aber überall selten.

59. *G. (Lest.) pacificus*, sp. n.

Praecedenti, et *G. bicornato* Rossi similis, sed pictura alia, segmenti mediani area dorsali fere tota striata a *G. bilunulato*, segmenti 1ⁱ margine apicali distinctissime depresso a *G. bicornato* Rossi facile distinguendus.

♀: Nigra, labro flavo, clypeo flavo, antice et in lateribus anguste nigro-marginato et maculis 2 basalibus nigris decorato, fronte inter antennis flavo-maculata, orbitis anticis latis, margineque angusto pronoti flavis, abdomine nigro, segmento 1° in speciminibus typicis immaculato, 2° fascia mediana continua, 3° fascia simili, sed angusta, interdum deficiente ornato; antennis scapo subtus flavo, flagello testaceo, superne infuscato, pedibus nigro-piceis, femoribus anticis et intermediis cum tibiis insequentibus antice flavis, tibiis posticis intus flavo-lineatis, tarsis rufescentibus, posticis maxime pro parte fuscis; alis fuscis, fascia obliqua et indeterminata, parum fuscior in areolis radiali, cubitali 1^a et 2^a et discoidali 1^a ornatis, venis stigmatibusque rufo-testaceis. Capite ut in *G. bilunulato* Costa, orbitis internis parallelis, dense et subtiliter punctato, opaco; mesonoto, imprimis antice et in lateribus, nonnihil subtilius et multo densius punctulato, quam in *G. bilunulato* Costa, etiam mesopleuris punctura parum fortiore. Segmento mediano area dorsali late triangulari, longitudinaliter rugoso-striata, ipse angulo apicali laevi, sulco mediano percurrenti, parte reliqua segmenti mediani nitida, attamen multo distinctius punctata, quam in *G. bilunulato* Costa. Abdominis segmento 1° apice coarctato et margine postico fortiter depresso, ut in *G. bilunulato* Costa, sed dense punctato, sequentibus sparsius et subtilius punctulatis, magis nitidis, area pygidiali haud dense, crassius punctata. Alarum nervatione, pedibus et antennis ut in *G. bilunulato* Costa. Long. 10 mm. ♂ ignotus.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Steht der vorhergehenden Art sehr nahe und stimmt mit

ihr, zum Unterschiede von *G. bicinctus* Rossi, auch in der Form des 1. Segmentes überein, ist jedoch durch die gelbe Collarbinde, das ganz schwarze 1. Segment, die andersartige Flügelzeichnung und infolge einiger Details in der Skulptur nicht schwer zu unterscheiden. 3 ♀ vom Kreis Wladiwostok (Fluss Majche, 3.IX.29, W. SCHABLIOWSKIJ leg.) in meiner Sammlung.

60. *G. (Hoplisus) eous*, sp. n.

G. quinquecincto Fb. similis, sed flagello in ♀ omnino testaceo, in ♂ maxime parte testaceo, segmento que mediano subtilius rugoso differt.

♀: Nigra, mandibularum puncto basali, clypeo, orbitis anticis, margine pronoti, callis humeralibus, tegulis, puncto subalari, fasciaque apicali scutelli flavis, abdomine nigro, tergitis 1°—5° fasciis angustis, non interruptis flavis, quarum 1° medio sinuata, ultima parva, utrinque abbreviata; antennis testaceis basi flava, solummodo scapo, pedicello et articulis 2 sequentibus superne nigro-signatis, femoribus anticis et mediis nigris, his subtus flavo-lineatis, illis apice testaceis, posticis flavis, apice testaceis, intus late nigris, tibiis et tarsis flavo et testaceo-variegatis, anticis et mediis intus nigrolineatis, alis flavescenti-fumatis, venis testaceis. Capitis configuratione ut in *G. quinquecincto* Fb., fronte nonnihil magis opaco, punctulatione subtili vix fortiore, quam in *G. quinquecincto* Fb., insuper punctis fortioribus obsito; thorace nitido, mesonoto subtiliter punctulato et insuper fortiter punctato, ut in *G. quinquecincto* Fb., mesopleuris laevibus; segmento mediano area dorsali valde regulariter longitudinaliter costulata, apice sublaevi sulco mediano angusto divisa, parte reliqua segm. med. subtiliter, indeterminate rugosa, nullo modo areolata. Abdomine laevi et nitido, segmento 2 punctulis subtilissimis, sed distinctis sparse obsito, area pygidiali ut in *G. quinquecincto* Fb. configurata, dense aciculata. Pedibus, antennis et alarum nervatione ut in *G. quinquecincto* Fb. Long. 11—11,5 mm.

♂: Coloratione ut in ♀, sed segmento 5° interdum omnino nigro, tibiis posticis intus apicem versus, vel etiam tarsis anticis ex parte infuscatis, antennarum scapo et pedicello flavis, superne nigro maculatis, flagello ferrugineo, articulis basalibus superne fuscis. Corporis structura et sculptura ut in *G. quinquecincto* Fb., sed segmenti mediani area dorsali valde regulariter, subtilius quam in ♀ longitudinaliter costulata, etiam parte adjacente rugis fortibus longitudinalibus praedita, inter his indeterminate rugosa, non areolato-rugosa ut in *G. quinquecincto* Fb. Long. 8,5—10 mm.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

In der Struktur und Punktierung des Kopfes und Thorax,

sowie in der Färbung dem *G. quinquecinctus* Fb. sehr ähnlich, die Fühlergeissel aber in beiden Geschlechtern ganz rostgelb, nur an der äussersten Basis oben etwas verdunkelt, und die Skulptur des Mittelsegmentes verschieden: das Mittelfeld, beim ♂ ebenso die angrenzenden Teile der übrigen Fläche, mit starken und sehr regelmässigen Längsrippen, die übrigen Teile nur undeutlich gerunzelt, viel feiner als bei *G. quinquecinctus* Fb.

Ussuri-Geb.: Sedanka, 20.VIII.30, 2 ♀; in meiner Sammlung 2 Männchen: von Sutshan (STAUDINGER) und vom Kleinen Chingan (Fluss Bidzhan, 22—27.VIII.27, A. LORVI leg.)

61. *G. koreanus* HANDL.

Mas, nondum notus: Niger, labro, clypeo, orbitis angustis anticis, scapo subtus, margine angusto pronoti, maculis parvis subalaribus, fasciisque 4 angustis et continuis abdominis flavis, flagello nigro, pedibus nigris, femoribus apice, tibiisque extus flavo-lineatis, tarsis anticis intermediisque flavis; alis distincte majoribus, quam in *G. quadrifasciato* Fb., vix fumatis, in parte radiali obscurioribus. In structuram et sculpturam corporis *G. quadrifasciato* Fb. simillimus, sed clypeo fronteque fere planis, multo minus convexis, mesonoto punctulatione valde subtili, quam ob rem etiam punctura, etsi subtiliore, quam in *G. quadrifasciato* Fb., satis distincte praebet. Segmento mediano retrorsum multo magis declivi, et crassius rugoso, quam in *G. quadrifasciato* Fb., imprimis costis longitudinalibus valde fortibus, pleuris dimidio anteriore laevibus; abdominis segmento 1° evidenter magis elongato, parum longitudinaliter striato. Antennis evidentissime gracilioribus, quam in *G. quadrifasciato* Fb., articulo 3° latitudine fere triplo, penultimis fere duplo longioribus. Long. 10 mm.

Das ♂ stimmt in seinen Unterscheidungsmerkmalen von *G. quadrifasciatus* Fb. mit denjenigen, die Handlirsch für das ♀ angibt, so auffallend überein, dass ich nicht an der Zusammengehörigkeit der Geschlechter, obwohl das ♀ mir noch nicht bekannt ist.

Ussuri-Geb.: Sutshan, 8.VII.30; das einzige ♂ befindet sich im Mus. zu Stockholm.

14. Nysson LATR.

62. *malaisei*, sp. n. (fig. 13).

N. spinoso FOERST. valde affinis, sed pedibus maxime parte nigris, antennisque in ♂ apice magis incrassatis certe distinguendus.

♀: Nigra, fascia media pronoti, maculis lateralibus, vel

fascia continua segmenti 1ⁱ, fasciisque continuis segmentorum 2ⁱ et 3ⁱⁱ saturate flavis, pedibus nigris, geniculis et tarsis obscure ferrugineis, alis leviter infumatis, venis fuscis. Capite thoraceque sat dense fuscescenti-pilosis, sterno plumbeo-pruinoso. Clypeo apice tuberculis duabus parvis armato, fronte inermi,

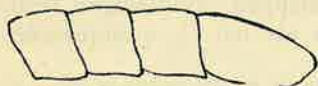


Fig. 13. *Nysson malaisei*, sp. n.,
Fühlerende des ♂.

temporibus postice marginatis. Clypeo punctulato, et insuper sparse fortius punctato, fronte et mesonoto dense, rugosiuscule, metopleuris parum crassius punctatis, ut in *N. spinoso* FOERST., segmento mediano pa-

rum crassius rugoso, imprimis rugis longitudinalibus fortioribus, spinis postico-lateralibus acutis, fortioribus, quam in *N. spinoso* Foerst. Abdominis segmento 1^o sparse et crasse, 2^o valde indistincte punctato, sternito 2^o ad basin angulose-prominente, crasse foveolato-punctato, segmento ultimo area dorsali lateriangulari, ut in *N. spinoso* FOERST.; pedum et antennarum structura simili, nervatione ut in *N. spinoso* Foerst. Long. 8,5—10 mm.

♂: Coloratione ut in ♀, sed fascia pronoti subobsoleta vel fere omnino deficiente; facie sternoque densissime argenteo-tomentosis, sculptura ut in ♀, sed segmento 1^o versus basin inter foveolis longitudinaliter rugoso, 2^o fortius punctato, segmento ultimo angulis lateralibus spiniformibus, inter his margine rotundato, ut in *N. spinoso* FOERST., sed apice paullo latiore, antennis ut in *N. spinoso*, sed apice nonnihil magis incrassatis, et articulo 3^o breviori, latitudine sua vix longiore. Long. 8—9 mm.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Die grosse Art steht dem gemeinen *N. spinosus* FOERST. am nächsten, ist aber durch die dunklen Beinen leicht zu unterscheiden.

Ussuri-Geb.: Sedanka, 21.VI.30, ♀; 28.VI.30, ♀; Tigrovaja, 2.VII.30, ♂, 2 ♀; 3.VII.30, ♂♀; Sutshan, 15.VII.30, ♀; 20.VII.30, ♀.

63. *N. fraterculus*, sp. n.

N. tridentis GERST. similis et affinis, sed antennis in ♂ apice satis fortiter incrassatis, articulo ultimo apice oblique truncato, puncturaque abdominis alia discrepat.

♂: Parvulus, niger, abdomine in specimine unico maculis lateralibus albis nullis, solummodo segmento 1^o obscure rufo, disco late nigricanti; mandibulis apice, tibiis anticis, geniculis, tarsis et tegulis fusco-rufescentibus, alis leviter infumatis. Clypeo parum argenteo-tomentoso, margine antico simplici, fronte haud carinata, dense punctata, ut in *N. tridentis* GERST., temporibus postice marginatis, mesonoto nonnihil dispersius

punctato, mesopleuris coriaceis, foveolis majoribus omnino obsoletis, multo minus expressis, quam in *N. tridentis* Gerst. Segmento mediano subtiliter, in aream dorsalem non dense, et regulariter longitudinaliter rugoso; abdominis sternito 2^o simpliciter subconvexo, segmento ultimo ut in *N. tridentis* Gerst. configurato, segmentorum basaliumpunctura multo magis aequabili: punctulatione fortiori, punctura crassiore in segmento 1^o vix conspicua, in 2^o et sequentibus nulla. Antennis apicem versus magis incrassatis, articulo penultimo fere transverso, ultimo nonnihil curvato et apice oblique obtuso, fere truncato, praecedenti evidenter longiore. Alarum posticarum area anali in ipse origine venae cubitalis terminata. Long. 5 mm. ♀ ignota.

Diese Art ist dem *N. tridens* GERST. am nächsten verwandt, aber nach der fast ganz erloschenen stärkeren Netznunzelung der Mesopleuren, fast gleichmässigen Punktierung des Abdomens — das nur am 1. Segmente Spuren einer doppelten Punktierung zeigt, — sowie nach der Form des männlichen Fühlers sicher spezifisch verschieden; die Färbung des einzigen Exemplares ist wahrscheinlich nicht charakteristisch: unter dem *N. tridens* Gerst. gibt es auch Stücke mit nur teilweise rotem 1. Segment und ganz ohne weissen Abdominalflecken, und die Färbung der Type *N. fraterculus* m. stellt gewiss nur eine ebensolche Abweichung dar.

Type im Mus. Stockholm.

15. *Cerceris* LATR.

64. *C. (Apiraptrix)* sp. Eine kleine Art von der *C. rybiensis*-Gruppe, die ich nicht bestimmen konnte. Sedanka, 6.VII.30, ♂.

65. *C. semilunata* RAD.(?) Ussuri-Geb.: Sedanka, 20.VIII.30, ♂.

Psammocharidae (Pompilidae).

16. *Priocnemis* SCHDTE.

66. *P. japonicus* GUSS.¹ Ussuri-Geb.: Sedanka, 30.VI.30, ♀; Sutshan, 22.VII.30, ♀; nach Exemplaren von Japan (Hakodate) und dem Ussuri-Geb. beschrieben.

67. *P. fuscus orientalis* GUSS.¹ Ussuri-Geb.: Sedanka, 22.VI.30, ♀; 28.VI.30, ♀; 29.VI.30, 2 ♀; scheint im Gebiete die Stammform gränzlich zu verdrängen.

¹ Ann. Mus. Zool. Acad. USSR, 1930.

68. *P. malaisei*, sp. n.

Habitu *Pr. chinensi* F. MOR. et *pseudopogonio* GUSS. similis, sed ad gregem *Pr. gibbi* Scop. pertinens, et ab his characteribus plasticis distinguendus.

♀: Omnino nigra, pedibus antennisque concoloribus, solummodo mandibulis apice fuscis, alis hyalinis, fascia fusca secundum venam basalem ornatis, dimidio apicali fuscis et macula anteapicali hyalina bene limitata ornatis. Corpore haud piloso, facie, pleuris et coxis vix conspicue plumbeo-pruinosis. Capite fere ut in *Pr. gibbo* Scop. (exaltato Panz.) configurato, sed temporibus post oculos fortiter angustatis, aspectu a latere quam oculo sesqui angustioribus, ut in *Pr. gibbo* Scop.; clypeo margine antico recto, limbo apicali depresso nullo; ocellis in triangulo recto dispositis, inter se fere sesqui minus, quam ab oculorum margine distantibus. Pronoto postice profunde angulatim exciso; pseudonoto subtiliter striato et sulco mediano lineari notato, postscutello longiore, ut in *Pr. gibbo* Scop. Segmento mediano elongato et parum convexo, coriaceo, opaco, etiam ad apicem solummodo obsolete transverse subrugoso. Abdomine nitido, subtiliter punctulato, segmento apicali fusco-setuloso. Antennis longis et tenuibus, articulo 3° duobus praecedentibus longiore. Tibiis posticis haud dense, apice subobsolete serratis, unguiculis dente acuto et in medio disposito armatis. Alarum nervatione ut in *Pr. gibbo* Scop., sed areola radiali apice magis acuminata, vena cubitali usque ad marginem alae distincta. Long. 11 mm. ♂ ignotus.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Nach der Färbung des Körpers und der Flügelzeichnung von allen Arten der *Pr. gibbus* Scop.-Gruppe nur dem *Pr. melanosoma* Kohl ähnlich, der aber eine spitzwinkelige Ozellenstellung und ein stark gewölbtes Mittelsegment besitzt, sowie nur im südwestlichen Europa heimisch ist; von den asiatischen Arten sind *Pr. chinensis* F. MOR. (von Kansu) und *Pr. pseudopogonius* GUSS. (von Ussuri-Geb.) habituell ähnlich, der erstere aber durch die deutliche Behaarung des Mittelsegmentes, der zweite durch das schmale Pseudonotum und den kleineren Klauenzahn leicht zu unterscheiden.

Ussuri-Geb.: Sedanka, 20.VIII.30, ♀. Type im Mus. Stockholm.

17. *Eopompilus*, gen. nov.

Psammocharidarum genus, inter genera *Priocnemis* SCHDTE et *Calicurgus* LEP. collocandum, sed pronoti configuratione, alarum anticarum vena basali vix antefurcali (ut in *Pseud-*

agenia KOHL), sternitoque 2° feminae sulco transverso destituto jam satis discrepat.

Capitis forma normali, ut in *Priocnemidibus*, solummodo temporibus relate angustioribus; clypeo apice recte truncato, medio non angulatim prominenti; palpis maxillaribus articulis basalibus 3 sat crassis, 3 apicalibus longis et linearibus, labialibus 4-articulatis, articulo ultimo angusto, lineari. Thorace potius ut in gen. *Calicurgus* LEP. constructo, sed non abbreviato; pronoto (aspectu a latere) parte superiore antrorsum nonnihil declivi, sed antice distincte truncata, margine postico angulato-exiso, ut in *Priocnemidibus* plurimis; mesonoto cuneolis inter se conjunctis, i. e. suturis ambas antescutellaribus tota longitudine distinctis, medio non confluentibus. Pseudonoto ut in *Priocnemidibus*, striato et in medio sulco diviso, postscutello parum breviori. Segmento mediano parum convexo, apice simpliciter rotundato. Abdomine elongato-fusiformi, basin versus fortius angustato, quam in g. *Calicurgus* LEP., sternito 2° sulco ventrali in ♀ destituto. Unguiculis dente unico parvo armatis; tibiis anticis, praeterea spinulas apicalibus, inermibus, intermediis extus spinosis, apice extus et intus spinulis brevibus armatis, posticis breviter spinosis, et haud crasse serratis (non serrato-squamosis, i. e. dentibus simplicibus, non plicis transversis formantibus!), apice extus serie spinularum normalium armatis, sed intus solummodo longius et copiose pilosis. Alarum nervatione g. *Priocnemidi* SCHDTE et *Calicurgus* LEP. simili, sed venae basalis positione intermedia: non interstitiali, ut in *Calicurgus*, sed non tam longe antefurcali, quam in *Priocnemide*; vena cubitali usque ad marginem distincta, areola radiali apice acuta, posticarum vena anali antefurcali. Corpus magnum vel parvum, plerumque distincte albo-pictum; alis in apice vel ante apicem macula fusca ornatis, ut in g. *Calicurgus* LEP. Mares adhuc ignoti.

Species typica: *Eopompilus orientalis*, sp. n.

Die Gattung ist den Gattungen *Priocnemis* SCHDTE und *Calicurgus* LEP. nahestehend, und wie mir scheint, eine Zwischenform zwischen diesen. Die Stellung der Basalader ist eine unbestimmte — nicht interstitial, wie bei *Calicurgus* LEP., nicht so stark antefurkal, wie bei *Priocnemis* SCHDTE; der Bau des Pronotums fast wie bei *Calicurgus* — wenigstens vorne deutlich abgestutzt, der ganze Thorax aber viel schlanker gebaut, wie bei *Priocnemis*, u. s. w. Einige Merkmale — wie das Fehlen einer Querfurche am 2. Sternit, — sind überhaupt für diese Gattungsgruppe ganz abweichend, und erinnern mehr an die echten *Psammocharinen*, was noch mehr eine sehr primitive Stellung der Gattung andeutet.

69. *E. orientalis*, sp. n.

♀: Submagna, nigra, orbitis anticis linea alba ornatis, abdomine maculis parvis concoloribus, interdum ad fasciam conjunctis, interdum subobsoletis, in angulis basalibus segmentorum 2ⁱ et 3ⁱⁱ ornato, pedibus nigris, anticis femoribus et tibiis intus et tarsis, reliquis tibiis ad apicem rufescentibus, antennis nigris, scapo apice, flagelloque subtus fusco rufescentibus, alis vix flavescenti-tinctis, toto apice (a margine antico usque ad venam medialem deorsum) fusco. Capite et segmento mediano in lateribus vix pilosis, corpore toto pruinoso sed fere non plumbeo submicanti. Clypeo antice late truncato, apice limbo depresso angusto obducto, disco, cum fronte, subtiliter, attamen distincte, crebre punctulato, parte reliqua capitis, cum thorace et segmento mediano nitidulis, punctulatione vix conspicua. Orbitis internis subparallellis, potius sursum vix convergentibus; vertice supra oculos parum elevato, temporibus oculo 1,5 angustioribus, ocellis in triangulo recto dispositis, inter se circiter sesqui minus, quam ab oculos distantibus. Pronoto antrorsum sat gradatim declivi, antice subobsolete truncato, postice profunde angulatim exciso. Scutello sat convexo, pseudonoto postscutello vix breviori, subtilissime, vix conspicue striato, sulco mediano profundo, angusto diviso, margine postico recto. Segmento mediano sat elongato et parum convexo, sculptura fere inconspicua, ut in thorace, medio plerumque sulco longitudinali vage subimpresso, postice abbreviato notato. Abdomine nitido, punctura conspicua nulla, segmento apicali fusco-setuloso. Antennis valde elongatis et gracilibus, articulo 3^o duobus praecedentibus multo longiore. Long. 14—17 mm. ♂ latet.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Diese grosse Art scheint im Gebiete ziemlich häufig zu sein: ausser den von Dr. MALAISE gesammelten Exemplaren (Sedanka, 12.VII.30, ♀; 30.VII.30, 2 ♀; 1.VIII.30, 2 ♀; 20.VIII.30, ♀) befinden sich mehrere Stücken von Wladiwostok, Sedanka und Tumenj-Ula an der Koreanischen Grenze in der Sammlung des Zoologischen Museums in Leningrad, darunter die Type.

70. *E. minor*, sp. n.

Praecedenti in structura haud dissimilis, sed duplo minor, abdomine omnino nigro, alisque aliter pictis facillime distinguendus.

♀: Omnino nigra, solummodo orbitis anticis fascia angusta, medio disrumpit alba ornatis, et tibiis anticis intus brunnescentibus, alis hyalinis, macula fuscescenti, areolas radialem, 2^m et 3^m cubitalem, et apicem discoidali 2^{ae} occupante ornatis. Capite fere ut in *E. orientali* m. configurato, sed clypeo angulis

lateralibus profunde impressis, rotundatis, parte media convexa marginis antici recte truncata et utrinque angulato-prominente, temporibus oculo duplo angustioribus, ocellis in triangulo obtuso dispositis, posticis inter se sesqui minus, quam ab oculos distantibus; fronte subconvexa, distincte punctulata et inferne linea mediana impressa notata. Thorace punctulatione subtiliori, quam in fronte, pronoto nonnihil breviori, sed postice aequae profunde exciso, caeterum thoracis et abdominis structura ut in praecedenti; segmento mediano lateribus valde disperse et vix conspicue cinereo-pilosis, segmento anali fusco-setuloso. Antennis longis et tenuibus, articulo 3^o scapo et pedicello simul sumptis longiore, alis et pedibus structura ut in *E. orientalem*. Long. 7 mm. ♂ ignotus.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Dem vorhergehenden im Körperbau nicht unähnlich, aber zweimal kleiner, und durch die verschiedene Körper- und Flügelzeichnung leicht kenntlich. Von den strukturellen Unterschieden ist die Bildung des Kopfschildes zu erwähnen: namentlich sind die gerundeten Ecken, und der ganze Seitenrand des Kopfschildes stark eingedrückt, wie umgebogen, weshalb der gerade abgestutzte Vorderrand beiderseits eckig vorragend erscheint.

Ussuri-Geb.: Sedanka, 12.VII.30, ♀. [Noch ein ♀ aus Sedanka, 20.VIII., wurde später unter den Ichneumoniden gefunden. A. ROMAN.]

Type im Mus. Stockholm.

18. *Calicurgus* LEP.71. *C. mimeticus*, sp. n.

C. hyalinato F. simillimus, sed abdomine aliter colorato, capitis et thoracis punctura fortiore et magis dispersa, alarumque anticarum vena basali distincte antefurcali certissime differens.

♀: Nigra, mandibulis ad apicem rufescentibus, abdominis segmentis 1^o et 2^o obscure rufis, 2^o margine postico late nigro; pedibus antennisque omnino nigris, alis pictura ut in *C. hyalinato* Fb. Capitis et thoracis structura ut in *C. hyalinato* Fb.; fronte in disco punctis nonnihil majoribus et evidenter magis dispersis, quam in *C. hyalinato*, interstitiis quam puncta evidentissime latioribus; ocellis in triangulo rectangulari (non obtuso!) dispositis, posticis inter se et ab oculos aequae distantibus; temporibus oculo duplo angustioribus. Mesonoto parum profundius et dispersius punctulato, magis nitido. Alarum anticarum vena basali distincte antefurcali, a nervulo circiter

dimidio hujus longitudine remota, areola cubitali 3^a superne magis angustata, quam 2^a sesqui angustiore. Caeterum a *C. hyalinato* non differens. Long. 7 mm. ♂ latet.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Dem gemeinen *C. hyalinatus* Fb. täuschend ähnlich; doch scheinen mir die Unterscheidungsmerkmale dieser Art, besonders die Ocellenstellung und die deutlich antefurkale Basalader, zweifellos von spezifischem Wert; leider ist das ♂ unbekannt, und da mir auch von dem ♀ nur ein einziges Stück vorliegt, kann ich die Konstanz der Färbungsunterschiede nicht prüfen.

Ussuri-Geb.: Sedanka, 12.VII.30, ♀.

Type im Mus. Stockholm.

72. *C. ussuriensis*, sp. n.

C. hyalinato F. quoad structuram simillimus, sed abdomine omnino nigra facile distinguendus.

♀: Omnino nigra, solummodo mandibulis ante apicem brunnescentibus, pedibus antennisque nigris, alarum pictura ut in *C. hyalinato*. Capitis forma simili, sed orbitis internis minus arcuato-concavis; temporibus relate angustioribus, quam oculus fere duplo angustioribus; ocellis in angulo obtuso dispositis, posticis inter se fere sesqui plus quam in *C. hyalinato* distantibus; occipite, temporibus et lateribus segmenti mediani nonnihil densius albo-pilosis; clypeo margine antico recto, indeterminate foveolato, superficie inaequali; capitis et thoracis sculptura, illiusque structura ut in *C. hyalinato*, alarum nervatione simili. Long. 7—9 mm. ♂ ignotus.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Die Art steht dem *C. hyalinatus* Fb. noch näher, als die vorhergehende und ich muss gestehen, dass es mir nicht gelungen ist, die durchgreifenden Struktur- oder Skulpturunterschiede zwischen ihm und *C. hyalinatus* F. aufzufinden, nur scheinen die Schläfen etwas schmaler zu sein; doch ist die Färbung so auffallend verschieden, und dabei konstant, dass ich an den Selbstständigkeit dieser Form nicht zweifeln kann; wenigstens ist sie eine sehr scharf begrenzte Subspecies, noch eher möglich ist jedoch, dass diese Formen auch spezifisch verschieden sind, und das bisjetzt unbekannte Männchen bedeutendere Unterschiede aufweisen dürfte.

Ussuri-Geb.: Sedanka, 28.VI.30, ♀; Tigrovaja, 2.VII.30, 2 ♀; Sutshan, 22.VII.30, ♀; Sedanka, 1.VIII.30, 2 ♀.

Typen im Mus. zu Stockholm.

19. *Pseudagenia* KOHL.

73. *P. carbonaria* Scop. Ussuri-Geb.: Sutshan, 20.VII.30, 2 ♀. Über die ganze gemässigte Zone Eurasiens verbreitet.

74. *P. pygialis* PÉREZ. Ussuri-Geb.: Sedanka, 1.VIII.30, ♀; Sutshan, 18.VII.30, ♀; ausserdem liegen mir Exemplare von Wladiwostok (15.VII.24, ♀, V. ENGELHARDT leg.), vom kleinen Chingan (Fluss Bidzhan, 22—27.VIII.27, A. Lorvi leg.) und von Japan (Hakodate, STAUDINGER) vor; die Unterschiede sind in der folgenden Bestimmungstabelle der ostsibirischen *Pseudagenia*-Arten angegeben.

75. *P. appendiculata*, sp. n. (fig. 14).

Species subparva et gracilis, alarum pictura distincta, clypeoque in femina apice appendiculato certe et facile distinguenda.

♀: Omnino nigra, etiam pedibus, antennis, mandibulisque concoloribus, alis hyalinis, macula fusciscenti, areolae radialis parte basali, areolis cubitalibus 2^m et 3^m, parteque superiore areolae discoidalis 2^{ae} occupante ornatis, etiam margine apicali levissime ac anguste fumato. Clypeo valde convexo, margine antico utrinque profunde sinuato, medio in appendice

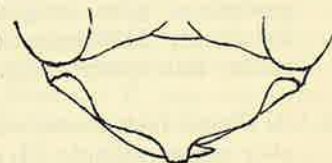


Fig. 14. *Pseudagenia appendiculata*, sp. n., Untergesicht des ♀.

parvo, apice obtuso producto; etiam fronte valde convexa, nitida, subtiliter punctulata, linea mediana distincta nulla; temporibus post oculos distinctissime rotundato-angustatis, sed aspectu a latere oculo solummodo sesqui angustioribus; ocellis in triangulo acuto dispositis, posticis inter se duplo minus, quam ab oculos distantibus. Pronoto evidenter longiore, quam in *Ps. carbonaria* Scop., et antrorsum multo magis abrupte declivi, margine postico obtuse angulato; thorace toto subtilissime coriaceo, opaco et satis distincte cinerascens-pruinoso, sed pilositate longiore persparsa solummodo in temporibus et prosterno praedito. Cuneolis et scutello ut in *Ps. carbonaria* Scop., pseudonoto postscutello vix angustiore, distincte striato, nitido, fossula mediana triangulari diviso. Segmento mediano multo magis elongato et minus convexo, quam in *Ps. carbonaria* Scop., opaco, toto subtilissime transverse striato-rugoso, sulco mediano nullo. Antennis longis et gracilibus, articulo 3^o quam scapo et pedicello evidenter longiore. Alarum anticarum vena basali parum antefurcali, areolis cubitalibus 2^a et 3^a relate latioribus, quam in *Ps. carbonaria* Scop., ad venam radialem aequae latis; posticarum vena anali fere interstitiali. Pedibus ut in *Ps. carbonaria* Scop. Long. 7—8 mm. ♂ adhuc ignotus.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Die ziemlich kleine und schlanke Art ist mit keiner der paläarktischen Arten näher verwandt, und ist nach der Form des Clypeus, der in der Mitte mit einem schmalen, am Ende

leicht abgestumpften Fortsatz versehen ist, sowie durch ihre deutliche, wenn auch schwache, Calicurgus-artige Flügelzeichnung leicht kenntlich.

Ussuri-Geb.: Sutshan, 12.VII.30, ♀; 6.VII.30, ♀.

Type im Mus. zu Stockholm.

Die 4 schwarzen *Pseudagenia*-Arten, die im Ussuri-Gebiet vorkommen, können im weiblichen Geschlechte nach folgender Tabelle bestimmt werden:

1. (2) Flügel mit schwachem, aber deutlichem dunklen Fleck, der die Basalhälfte der Radialzelle, die 2 äusseren Kubitalzellen und den oberen Teil der 2. Diskoidalzelle umfasst; Clypeusrand in der Mitte mit einem am Ende schmal abgestutzten, nasenartigen Anhang; Pronotum nach vorn steil abfallend; Mittelsegment ziemlich länglich und wenig gewölbt, fein querrunzig. 7—8 mm.
1. *Ps. appendiculata*, sp. n.
2. (1) Flügel fast wasserhell oder gleichmässig schwach getrübt, aber ungezeichnet; Clypeusrand in der Mitte nur winkelig vorragend, ohne besonderen Anhang.
3. (4) Kopf hinter den Augen stark verschmälert; Clypeus in der Mitte scharf winkelig vorragend, der Vorderrand zwischen dem Spitzenwinkel und den Seitenecken stark geschwungen. Pronotum hinten ziemlich tief winkelig ausgeschnitten, Mittelsegment ziemlich länglich und schwach gewölbt, an die Basis fein, nach der Spitze zu stärker querrunzig. Flügel leicht getrübt, Nervulus fast um seine eigene Länge postfurkal. Endtergit fast flach, am Ende ziemlich breit abgerundet und gelblich gesäumt. 9 mm.
2. *Ps. pygialis* PÉREZ.
4. (3) Kopf hinter den Augen kaum merklich verschmälert; Clypeusrand in der Mitte wenig hervortretend, beiderseits nur undeutlich geschwungen. Pronotum hinten nur sehr flach stumpfwinkelig ausgeschnitten, Mittelsegment kurz, und stark rundlich gewölbt. Nervulus nur etwa um die Hälfte seiner Länge postfurkal.
5. (6) Vorderrand des Clypeus in der Mitte breit abgerundet. Mittelsegment feinkörnig, hinten mit Spuren zerstreuter, grosser Punkte, Endtergit ganz flach, in der Mitte fast konkav, an der Spitze gelblich und breit abgestumpft. 10—11 mm.
3. *Ps. obtusa* PÉREZ.
6. (5) Vorderrand des Clypeus in der Mitte fast Stumpfwinkelig, kaum gerundet. Mittelsegment feinkörnig, nach der Spitze zu mehr oder weniger querrunzig. Endtergit nicht abgeflacht, am Ende schmal abgerundet. L. 7—9 mm.
4. *Ps. carbonaria* SCOP.

20. *Deuteragenia* ŠUST.

77. *D. intermedia* DAHLB. Ussuri-Geb.: Sedanka, 22.VI.30, ♀. Über ganz Europa und in der Waldzone des Kaukasus verbreitet, aus Sibirien aber mir bis jetzt unbekannt; das vorliegende ♀ stimmt ganz mit den europäischen Stücken überein.

78. *D. immarginata*, sp. n.

D. bifasciatae in pictura alarum omnino similis, sed statura multo minore, clypeoque limbo depresso apicali destituto facillime distinguenda.

♀: Nigra, tibiis anticis intus fulvescentibus, alis hyalinis, fascia angusta fusca advenam basalem, altera lata sub areolam radialem ornatis, apice omnino hyalino. Capite post oculos nonnihil angustato, fere opaco, dense et subtiliter punctulato; clypeo margine antico fere recto, limbo depresso apicali nullo, fronte multo fortius, quam in *D. bifasciata* F. convexa, linea mediana vix conspicua notata; ocellis in angulo obtuso dispositis, posticis inter se et ab oculos aequae distantibus; temporibus oculo sesqui angustioribus. Thorace fere opaco, subtiliter punctulato, pronoto margine postico obtuse angulato, pseudonoto angustissimo; segmento mediano nitido, linea mediana impressa tenui notata, secundum lineam medianam fere laevi, utrinque sat dense punctato. Abdomine segmento 1° basi multo longius et distinctius, quam in speciebus europaeis petiolato-angustato, segmento anali setulis fusciscentibus. Antennis ut in *D. bifasciata* F., articulo 3° scapo et pedicello simul sumptis aequilongo. Long. 6,5 mm. ♂ latet.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Nach der Flügelfärbung gleicht diese Art der *D. bifasciata* FB., die aber viel grösser ist, und einen deutlich eingedrückten, scharf begrenzten Spitzensaum am Clypeus besitzt; die an Grösse mehr übereinstimmenden *D. hircana* F. und *D. intermedia* DAHLB. sind nach der Flügelzeichnung, — und zwar durch der Vorhandensein einer deutlich begrenzten Spitzenmakel, — leicht zu unterscheiden.

Ussuri-Geb.: Sedanka, 20.VII.30, ♀.

21. *Batozonus* ASHM.

79. *B. lacerticida* PALL (*quadripunctatus* FB.). Ussuri-Geb.: Sutshan, 8.VII.30, 2 ♀. Sehr weit verbreitet, aber hauptsächlich mit der Steppenlandschaft verbunden — also ein ganz fremdes Element in der Ussuriensischen Fauna.

22. *Episyron* SCHDTE.

80. *E. tripunctatus* DAHLB. (*funereipes* COSTA). Ussuri-Geb.: Sedanka, 22.VI.30, ♀; 30.VII.30, 3 ♀. Über das ganze gemässigte Europa und Sibirien verbreitet, und den meisten neueren Autoren gut bekannt; umsomehr unverständlich ist mir, warum und aus welchen Gründen Dr. H. HAUPT (Monogr. der Psammocharidae Mittel-, Nord- und Osteuropas, p. 248) ihn mit *E. rufipes* L. als ein blosses Synonym oder Aberration zusammengezogen hat, ohne ein Wort über die Gründe dieser merkwürdigen Synonymisierung zu sagen. In Wirklichkeit stimmt die Art (da es unzweifelhaft eine Art ist!) vielmehr mit *E. albonotatus* LIND. überein, so in der Form des Kopfes, in der Zahl der Kammdorne des 1. Metatarsus, u. s. w., und hat mit den dunkelbeinigen Formen von *E. rufipes* L. nichts zu tun, was einem Psammochariden-Monographen nicht unbekannt sein sollte.

23. *Psammochares* LATR.

81. *P. usurarius* Tourn. Ussuri-Geb.: Sedanka, 21.VI.30, ♂; 28.VII.30, ♂. Selten, aber weit verbreitet; mir liegen Exemplare aus der Krim und Westsibirien (Kreis-Kamensk) vor.

82. *P. carbonicolor*, sp. n.

Psammochares s. str., ad gregem *Ps. spissi* pertinens, sed ab omnibus speciebus proximis corpore omnino nigro facile distinguendus.

♀: Omnino nigra, solummodo mandibulis apice rufescentibus, alis leviter fumatis, margine apicali fuscior. Capite thoracis latiore, post oculos haud angustato, clypeo margine antico fere recto, limbo apicali depresso nullo; fronte vix nigro pilosa, sat convexa, supra antennis linea mediana profunda, sed brevi notata; oculis (aspectu a fronte) dimidio frontis distincte angustioribus, temporibus oculo sesqui angustioribus, densius nigro-pilosis; ocellis in triangulo recto dispositis, inter se et ab oculis aepue distantibus. Pronoto postice sat profunde angulatim exciso, prosterno et coxis anticis parce nigro-pilosis; pseudonoto plano et angusto, postscutello sesqui brevior, nitido, obsolete substriato, impressione mediana determinata nulla. Segmento mediano sat convexo, linea mediana destituta, in lateribus parce ac breviter nigropiloso. Abdominis segmento anali satis copiose piloso, sed non setoso, ut in *Anopliis*. Antennarum articulo 3° scapo et pedicello simul sumptis longiore; pedibus nigro-spinosis, tarsis anticis pectine distincto nullo, sed metatarso spinis 2, una ad apicem, altera in medio,

armato; calcare postico interno $\frac{3}{4}$ longitudinis metatarsi postici nonnihil superante. Alis anticis vena basali vix antefurcali, cubitali 1^a arcuata, 2^a recta et perpendiculari, areolis cubitalibus 2^a et 3^a ad radialem aequae latis; posticis vena anali vix antefurcali. Long. 10,5 mm.

♂: Coloratione ut in ♀, sed orbitis internis ad altitudinem antennarum striga albida ornatis, pubescentia adpressa subtilissima faciei et segmenti mediani cinereo-argentea, fronte, temporibus, et prosterno distincte, segmento mediano coxisque anticis vix nigro-pilosis. Capite thoraceque fere ut in ♀, solummodo temporibus oculo fere duplo angustioribus, segmento mediano secundum lineam medianam leviter subimpresso, toto minus convexo, quam in ♀; abdomine sternitis intermediis simplicibus, ultimo compresso, omnino ut in ♂ *Ps. fuscomarginati* Thoms. configurato et piloso. Antennarum articulo 3° relate longiore, quam in *P. fuscomarginato* Thoms., pedicello fere triplo longiore; unguiculis anticis bifidis et difformibus, etiam mediis et posticis dente solito nonnihil majore et sub-obliquo, attamen non bifidis; calcare postico longiore apicem metatarsi fere attingente. Alarum nervatione ut in ♀. Long. 10 mm.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Diese Art kann ich nur in die *Ps. spissus*-Gruppe stellen, obwohl die Färbung, die weiss gefleckten inneren Orbiten des ♂, und noch mehr die etwas abweichend gezähnten Klauen nicht ganz gut mit dieser Gruppe übereinstimmen; doch sind die Bildung des Endsternits des ♂, das Flügelgeäder, und wohl die meisten Merkmale der ♀ mit dieser Gruppe so auffallend übereinstimmend, dass ich den oben erwähnten Unterschieden keinen grossen Wert zuschreiben kann.

Ussuri-Geb.: Sedanka, 29.VI.30, ♀; Sutshan, 22.VII.30, ♂. Typen im Mus. zu Stockholm.

83. *Ps. ussuriensis*, sp. n.

Praecedenti similis, sed orbitis anticis in ♂ non albomaculatis, facie et segmento mediano haud cinereo velutinis, antennarum articulo 3° breviori et segmento ultimo angustius triangulari differt.

♂: Omnino niger, pedibus antennisque concoloribus, corpore nigro-fusco-pruinoso, capite insuper parce nigro-piloso, alis distincte infumatis, margine apicali fuscioribus. Capite thoracis paullo latiore, post oculos haud angustato, clypeo antice recte truncato, limbo depresso apicali nullo; fronte convexa, sat nitida, linea mediana destituta, oculis dimidio frontis multo angustioribus; temporibus quam oculus sesqui angustioribus, ocellis in angulo obtuso dispositis, posticis inter se et ab oculis aequae distantibus. Pronoto margine postico distinctissime an-

gulating exciso, pseudonoto et segmento mediano ut in *Ps. spisso* SCHDTE configuratis, etiam segmento ultimo ventrali, nervationeque alarum ut in *Ps. spisso* SCHDTE; antennarum articulo 3° pedicello duplo longiore; pedum posticorum calcare interno apicem metatarsi attingente. Long. 8 mm. ♀ latet.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Der vorhergehenden Art ähnlich, aber nach den ganz schwarzen Orbiten, dem Fehlen des hellen Tomentes am Gesicht und am Mittelsegment, sowie durch die dickeren Fühler und das schmalere Endsternit leicht zu unterscheiden; am nächsten mit *Ps. spissus* SCHDTE verwandt.

Ussuri-Geb.: Sedanka, 22.VI.30, ♂.

Type im Mus. zu Stockholm.

84. *Ps. fumipennis* ZETT. Kamtschatka: Elisovo, 29.VI.29, 4 ♂; VII.28, ♂; VIII—IX.29, ♂. In Nordenropa und über ganz Sibirien verbreitet.

85. *Ps. sogdianus* F. MOR. Ussuri-Geb.: Sutshan, 20.VII.30, ♀. Die Art ist weit verbreitet, scheint aber eine ebensolche Steppenform wie *Batozonus lacerticida* PALL. zu sein; zuerst aus dem östlichen Bucharä (Jagnob) beschrieben, dann (nach Haupt) in Tirol gefunden; mir liegen Exemplare vom Terek-Geb., Siebenstromland (Kreis Przhevalsk), Westsibirien (Kreis Pawlodar) und Transbaikalien vor.

86. *Ps. gibbus* FB. Kamtschatka: Elisovo, 29.VI.29, ♂.

87. *Ps. amurensis*, sp. n.

Subgeneris *Sericopompili* ASHM. species, statura majore, colorationeque pedum et alarum ab omnibus satis distincta.

♀: Nigra, fusco- et ex parte cano-sericeo pruinosa, mandibulis ante apicem rufescentibus, antennis pedibusque nigris, tibiis posticis prope basin macula alba notatis; alis leviter infumatis, margine externo vix fuscioribus, et nubecula fusca, areolam radialem, cubitalem 2^m et 3^m, parteque adjacentem areolae discoidalis 2^{ae} occupante ornatis, posticis apice fuscioribus. Capite thoracis latiore, clypeo antice recte truncato, fronte parum convexa, temporibus angustissimis, oculo plus quam duplo angustioribus, parce albido pilosis; oculis (aspectu a fronte) dimidio frontis fere duplo angustioribus, fronte supra antennis linea mediana sat brevi, profunde impressa notata; ocellis in angulo obtuso dispositis, posticis inter se evidenter magis, quam ab oculis distantibus. Pronoto margine postico plane arcuatum emarginato; pseudonoto nitido, striato, postscutello sesqui brevior, impressione mediana valde indeterminata. Segmento mediano rotundato-convexo, secundum lineam medianam vage subimpresso, subtus et in lateribus densius argenteo-pruinoso, abdomine cano-sericeo submicanti. Antennis tenuibus, articulo 3° quam scapo et pedicello longiore, pedibus nigro-

spinosus, tarsis anticis pectine distincto: spinis, articulo 2° aequilongis in metatarso — 3, in articulo 2°—2, in 3°—1 armatis; alarum nervatione ut in *Ps. cinctello* Lind. Long. 8,5 mm.

♂: Niger, ex parte cano-pruinosis, tibiis posticis tertio basali externe, tergitoque 7° albis, alarum pictura ut in ♀, sed minus distincta. Capite et thorace fere ut in ♀ configuratis, sed hoc temporibus linearibus, oculo fere quadruplo angustioribus, fronte magis convexa, et linea mediana fere omnino spoliata; segmento mediano linea mediana impressa destituto. Sternito ultimo parvo et compresso, cristula mediana ad basin angulatum elevata. Antennis crassioribus, articulo 3° pedicello sesqui longiore. Pedum anticorum unguiculo interno bifido et difformi, unguiculis reliquis simpliciter dentatis; pedum posticorum calcare longiore $\frac{2}{3}$ metatarsi postici aequilongo. Long. 6—7,5 mm.

Habitat; provinciam Ussuriensem.

Die Art lässt sich schon durch ihre Grösse sowie durch die Färbung der Flügel, und der Beine beim ♀, leicht von den übrigen *Sericopompilus*-Arten trennen. Die ziemlich kräftigere Entwicklung des Tarsalkammes stimmt mit den meisten *Sericopompilus*-Arten nicht überein und erinnert mehr an die Untergattung *Rhdestus* BANKS — doch fehlt bei *Ps. amurensis* m. das Hauptmerkmal dieser Gruppe — die streifige Skulptur des Mittelsegmentes; übrigens sind diese Untergattungen gar nicht scharf von einander abgegrenzt.

Ussuri-Geb.: Sutshan, 22.VII.30, ♂; Sedanka, 30.VI.30, ♂; Chaborowsk (20.IX.25, V. ENGELHARDT leg., 1 ♀ in meiner Sammlung).

24. *Anoplius* DUF.

88. *A. samariensis* PALL. Mir liegt ein ♀ von var. grandis EV. aus Chabarowsk vor.

89. *A. aberrans*, sp. n. (fig. 15, 16).

Subparvus, niger, unguiculorum feminae forma insolita, structuraque segmentorum ventralium maris ab omnibus certe distinguendus.

♀: Omnino nigra, solummodo segmento 2° ad basin anguste cinerascens-pruinosa, capite sat dense, pronoto et segmento mediano vix nigro-pilosis, alis leviter fumatis, margine apicali fuscioribus; mandibulis apice brunnescentibus. Capite thoracis latiore, post oculos nonnihil angustato, clypeo antice recto et limbo depresso non marginato, fronte sat convexa, linea mediana solum ad antennarum basi distincta; oculis dimidio frontis 1,5 angustioribus, ocellis in triangulo recto

dispositis, posticis inter se 1,5 minus, quam ab oculos distantibus; temporibus oculo duplo angustioribus. Thorace ut in *A. nigerrimo* Scop. configurato, segmento mediano parum cinereo pruinoso. Antennis gracilioribus, quam in *A. nigerrimo* Scop., articulo 3° duabus praecedentibus simul sumptis distincte longiore. Alis anticis vena basali interstitiali, areolis cubitalibus 2^a et 3^a ad radialem aequae latis, duplo angustioribus, quam subtus, ad venam cubitalem. Pedibus ut in *A. nigerrimo* Scop., sed metatarso antico spinis 3 distincte longioribus armato, et unguiculis omnibus bifidis, apice longo et tenui. Long. 6,5—7 mm.

♂: Feminae simillimus, sed fronte magis convexa, temporibus relate angustioribus, areola cubitali 3^a antrorsum magis

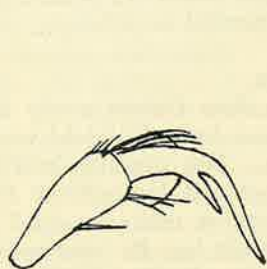


Fig. 15. *Anoplius aberrans*, sp. n.,
Klaue des ♀.



Fig. 16. *Anoplius aberrans*, sp. n.,
Bauch des ♂.

angustata, fere triangulari, antennis crassioribus, articulo 3° pedicello duplo longiore, pedum posticorum calcare interno apicem metatarsi fere attingente. Abdomine sternitis 4° et 5° vix deplanitis et haud dense (in speciminibus minoribus omnino sparse) nigro-pilosis, 7° elongato, medio vix convexo, sed ad basin in medio angulatim subelevato, apice fere plano, rotundato et dense nigro-piloso. Long. 7—7,5 mm.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Die ziemlich kleine Art gehört zur Gruppe des *A. nigerrimus* Scop. und ist den meisten Arten dieser Gruppe äusserlich sehr ähnlich; die ungewöhnliche Form der Klauen beim ♀, sowie die Endsternite des ♂ machen sie aber sehr leicht kenntlich.

Ussuri-Geb.: Sedanka, 21.VI.30, ♂; 22.VI.30, ♀; 9.VIII.30, 2 ♂; Tigrovaja, 3.VII.30, 2 ♂; Sutshan, 20.VII.30, 2 ♀.

90. *A. petiolaris*, sp. n. (fig. 17).

Mediocris, niger, in alarum nervatione solummodo *A. nigerrimo* Scop. similis, sed in ♀ antennis gracilioribus, in ♂ ventre dense nigro-piloso differt.

♀: Nigra, pube cinerea nulla, mandibulis apice rufescentibus, alis leviter fumatis, margine apicali fuscior; corpore pilis longioribus fere nullis. Capite thoracis parum latiore, post oculis haud angustato, fronte minus convexa, quam in *A. nigerrimo* Scop., oculis dimidio frontis non multo (minus quam sesqui) angustioribus; clypeo margine antico in medio obsolete sinuato, et limbo apicali laevi, subdepresso, sed non bene limitato, obducto; ocellis in triangulo recto dispositis, inter se et ab oculos aequae distantibus; temporibus quam oculus duplo angustioribus. Thorace ut in *A. nigerrimo* Scop., antennis gracilioribus, articulo 3° scapo et pedicello simul sumptis longiore. Alis anticis nervatione ut in *A. nigerrimo*: vena basali vix antefurcali, areola cubitali 3^a triangulari et petiolata. Long. 9 mm.



♂: Coloratione ut in ♀, lateribus faciei, pleuris, coxis et segmento mediano parum argenteo-pruinosis, alis parte apicali fortius infuscatis, nervatione ut in ♀. Segmentis ventralibus fere ut in *A. piliventris* F. Mor.: 3—5 deplanatis, disco fere impressis, 3° sparsius, 4° et 5° densissime, longe nigro pilosis, pilis non solummodo in lateribus impressionis condensatis, sed toto disco aequaliter dense obtentibus; 5° margine postico profunde angulatim exciso; 7° anguste-triangulari, compresso et nigro-piloso, ut in *A. piliventris* F. Mor. Antennarum articulo 3° pedicello duplo longiore; pedum posticorum calcare interno apicem metatarsi postici fere attingente. Long. 7,5—8,5 mm.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Nach der Form der 3. Cubitalzelle, die dreieckig und deutlich gestielt ist, kann die Art nur mit *A. nigerrimus* Scop. verwechselt werden; von diesem unterscheidet sich das ♀ durch das Fehlen des grauen Tomentes und des längeren 3. Fühlergliedes, das ♂ — durch das ganz anders gebildete und dicht behaarte Sternit; in diesem Merkmale stimmt das ♂ von *A. petiolaris* m. mit *A. piliventris* F. Mor. und *A. frigidus* Sp.-Schn.¹ überein; bei ersteren ist das Endsegment ebenso geformt, die 4° und 5° Sternite aber in der Mitte deutlich vertieft, und nur am Rande der Vertiefung behaart, das 5° in der Mitte des Hinterrandes nur rundlich ausgeschnitten; bei *A. frigidus* Sp.-Schn. soll nach HAUPT's Beschreibung das Endsegment »parallelseitig, am Ende fast rechtwinkelig zugeschnitten, gegen die Mitte flach dachförmig gehoben» sein, und ist das 5° Sternit

¹ *A. frigidus* Sp.-SCHN. = *A. piliventris* HAUPT, nec F. MOR.; ich halte diese Arten für verschieden, da die mir vorliegenden echten *A. piliventris*-Stücke nicht mit Haupt's Beschreibung übereinstimmen.

(nach der Abbildung) in der Mitte des Hinterrandes nur ganz flach rundlich gebuchtet.

Ussuri-Geb.: Sedanka, 22.VI.30, ♂; 25.VI.30, 3 ♂; 9.VIII.30, ♂♀; Sutshan, 6.VII.30, ♂; 10.VII.30, ♂; 15.VII.30, ♂; 20.VII.30, ♂.

Typen im Mus. zu Stockholm.

91. *A. nigerrimus* Scop. Die Art liegt mir von Chabrowsk vor.

Sapygidae.

25. *Polochridium*, gen. nov. (fig. 18, 19).

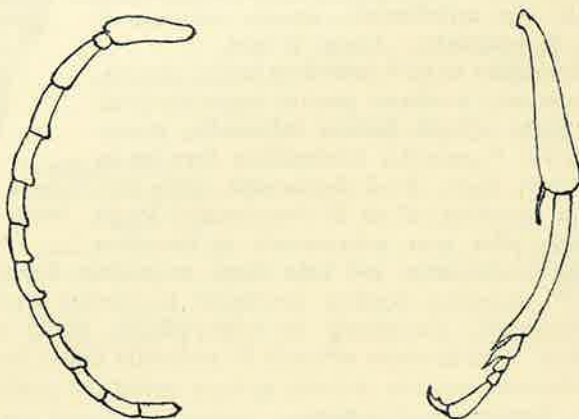


Fig. 18. *Polochridium eoum*, gen. et sp. n., ♂, Fühler. Fig. 19. *Polochridium eoum*, gen. et sp. n., ♂, Mitteltarsus.

Generi *Polochrum* SPIN. proximum, sed, praeter staturam minorem, antennarum et tarsorum mediorum maris structura insolita ab eo, ut etiam a. g. *Sapyga* LATR. et *Sapygina* COSTA satis distincte separatum.

Statura media, corpus minus elongatum et tenue, quam in g. *Sapyga* LATR., ut in g. *Polochrum* SPIN.; caput latum, clypeo parum convexo, genis linearibus, multo angustioribus, quam in g. *Polochrum* SPIN.; frontis parte media supra antennas distincte marginata, ocelli postici inter se evidenter minus, quam ab occipitis margine remoti. Thorax robustus, ut in g. *Polochrum* SPIN., pronoto attamen multo minus transverso, antice solum ad angulos lateralibus distincte marginato; mesonotum parapsidis omnino obsoletis; scutellum parum convexum, ut in g. *Sapyga* LATR., ut etiam partes reliqui thoracis et segmentum medianum. Abdomen elongato-ovale, ut in ♂ g.

Polochrum, evidenter brevius, quam in *Sapygis* genuinis. Alae anticae vena basali interstitiali, areola cubitali 3^a sursum distincte angustata. Antennae maris 13 articulati, tenues, apicem versus nullo modo incrassatae, articulis 6^o—13^o subtus fossula oblonga, marginata, in fundo laevi instructis, angulis apicalibus subtus fere dentis parvi instar prominulis, articulo apicali tenui et elongato. Tibiae anticae breves et crassae, apicem versus triangulariter dilatatae; tarsi medii articulo 1^o tenui, reliquis simul sumptis longiore, et, ut etiam 2^o, apice in spinam distinctam producto. Caeterum a generibus *Sapyga* LATR. et *Polochrum* SPIN. non differens.

Species typica et adhuc unica: *P. eoum*, sp. n.

Die auffallendsten Merkmale des Tieres sind leider von sexuellem Charakter, doch scheint mir auch die gedrungene Thoraxform bedeutend genug um es von *Sapyga* LATR. generisch zu trennen; was die Unterschiede von *Polochrum* SPIN. betrifft, so bestehen diese, ausser der Grösse, in der stärkeren Entwicklung des Pronotums und in der Stellung der Basalader, die interstitial (nicht antefurkal, wie sie bei *Polochrum*) ist. Bei einem im ganzen so auffallend gleichförmigen Körperbau, wie dies bei den Sapygiden der Fall ist, scheint mir die generische Absonderung auf Grund dieser Merkmale wohl berechtigt.

92. *P. eoum*, sp. n.

♂: Niger, macula basali mandibularum, clypeo, macula interantennali, orbitis internis cum sinu oculorum, genis, parteque inferiore temporum pallide-flavis; thorace nigro, solummodo margine deflexo laterali, angulisque anticis pronoti flavis, abdominis tergito 1^o utrinque puncto flavo inconspicuo, 2^o—6^o fasciis angustis interruptis, in 4^o et 5^o continuis, sternitis 2^o—6^o fasciis angustis, omnibus interruptis concoloribus; pedibus nigris, coxis anticis flavo-maculatis, femoribus et tibiis anticis intus et subtus flavis, femoribus reliquis superne flavo lineatis, tibiis apice, et tarsi omnibus totis flavis; antennis superne nigris, subtus flavis, ad apicem fusciscentibus; alis hyalinis, venis nigris. Capite thoraceque fusciscenti-cinereo-pilosis, haud crasse, confertim punctatis, opacis; clypeo parum convexo, disco leviter subdepresso, apice obsolete trisinuato, genis pedicello brevioribus, fronte antice supra antennas angulatim marginato, sed margine in medio subobsoleto, fere interrupto; ocellis in angulo valde obtuso dispositis, posticis inter se multo minus quam ab oculos, vel a margine occipitali distantibus; temporibus sat crassis, aspectu a latere oculo non angustioribus. Pronoti punctura ut in capite, mesonoto punctis crassioribus, sed minus profundis, interstitiis subrugosis, scutello punctura subtiliore et evidenter duplici; abdomine nitido, haud dense,

apicem versus subobsolete punctato; antennis apicem postscutelli attingentibus, de structura thoracis, antennarum, pedum et alarum vide in diagnosi generico. Long. 9 mm. ♀ ignota.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Ussuri-Geb.: Sedanka, 30.VI.30, 1 ♂; Type im Mus. zu Stockholm.

Scoliidae.

26. *Tiphia* F.

93. *T. inconspicua* ALLEN ET JAYNES.¹ Ussuri-Geb.: Sedanka, 30.VII.30, ♀; 1.VIII.30, 3 ♂; bisher aus China und Japan bekannt.

27. *Scolia* F.

Die Vertreter dieser Gattung fehlen in den vom Herrn Dr. MALAISE gesammelten Materialien; ich besitze folgende 3 Arten vom Ussuri-Gebiet:

94. *S. signatifrons* PÉREZ. Wladiwostok, 27.VII.24, 2 ♂, 1 ♀, V. ENGELHARDT leg.; bisher nur aus Japan bekannt.

95. *S. indica* SAUSS. Poltawka, Kreis Wladiwostok, 14.VIII.27, 1 ♂, K. PLATTER-PLOCHOTZKIJ leg.; von den turkestanischen Exemplaren (deren Zugehörigkeit zu *S. indica* von SAUSSURE selbst geprüft ist) nur dadurch abweichend, dass die Flügel mehr bronzefarbig als violett schimmern.

96. *S. palaeanarctica*, sp. n.

Discolia, coloratione corporis et alarum a speciebus reliquis palaearcticis facile distinguenda.

♀: Nigra, capite thoraceque parum dense cinereo-pilosis, pedibus et abdomine pilis concoloribus, segmentis apicalibus margine postico breviter et dense nigro-ciliatis; capite thoraceque nigris, solummodo pronoto utrinque macula oblonga, oblique disposita, albido-flava ornato, abdomine fasciis concoloribus, antice in medio angulatim excisis, utrinque dilatatis in segmentis 1°—4°, maculis 2 parvis in 5°, strigisque lateralibus in sternitis 2°—4° ornato; fasciis 3 primis medio subinterruptis, 2^a utrinque excisa, fere puncto nigro includente; pedibus antennisque nigris, his pallide spinosis, calcaribus obscuris; alis flavo-hyalinis, venis testaceis. Capite thoraceque sparse et crasse punctatis, mesopleuris et segmento mediano densius, his etiam evidenter sub-

¹ Proceed. U. S. A. Nation. Mus., vol. 76, 1930, p. 59.

tilius; illo postice sat profunde excavato; abdominis punctura aequae dispersa et crassa, sed minus profunda, partibus nigris nonnihil coeruleo-resplendentibus, area pygidiali lata, opaca, irregulariter punctata et setulis spiniformibus, brevibus ac adpressis obsita. Antennarum flagelli articulis omnibus, ultimo excepto, transversis, 3° pedicello non longiore; metatarso antico subdilatato, extus spinis 3 brevibus et crassis, sed acutis armato. Long. 17 mm.

♂: Pilositate ut in ♀, corpore uberius flavo-picto: fascia basali, arcuata et medio interrupta clypei, maculis pronoti (ut in ♀), puncto tegularum antico, scutello et postscutello, fasciisque angustis et continuis segmentorum 1ⁱ—5ⁱ albido-flavis, ventre ut in ♀ maculato; tibiis anticis et intermediis extus flavo-lineatis; alis, sculptura et pilositate ut in ♀ sed segmentis apicalibus etiam disco breviter nigro-pilosis; antennis longis, articulo 3° scapo fere aequilongo. Long. 19 mm.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Die Art ist der Zeichnung und Flügelfärbung nach von allen paläarktischen Scolien leicht zu unterscheiden; auch unter den orientalischen Arten konnte ich sie nicht finden, obwohl es höchst wahrscheinlich ist, dass sie auch in anderen Gebieten Westasiens (China, Korea, Japan) mehr oder weniger verbreitet ist.

1 ♀ und 1 ♂ von Wladiwostok in meiner Sammlung.

Vespidae.

28. *Vespa* L.

97. *V. mandarina* SMITH. Ussuri-Geb.: Sedanka, 1.VIII.30, ♀.

98. *V. mongolica* ANDRÉ. Ussuri-Geb.: Sutshan, 20.VII.30, ♀; 24.VII.30, 2 ♀; Sedanka, 30.VII.30, ♀; 1.VIII.30, ♀; 20.VIII.30, ♀.

29. *Vespula* THOMS.

99. *media* DE G. Ussuri-Geb.: Sutshan, 10.VII.30, ♀.

30. *Pseudovespa* (SCHMIEDKN.) BIRULA.

100. *Ps. japonica* SAUSS. Ussuri-Geb.: Sutshan, 22 und 24.VII.30, 2 ♀; mir liegen auch Ex. von Schmakowka VI—VII.26 (K. Plater-Plohotzkij leg., 1 ♀) und Chabarowsk 13.V.26 (V. ENGELHARDT leg., 1 ♀) vor.

100 a. *Ps. japonica* var. *flaviceps* SMITH. Ussuri-Geb.: Tigrovaja, 2.VII.30, 2 ♀; Sutshan, 8.VII.30, ♀; Sedanka, 20.VIII.30, ♀.

101. *Ps. birulai*, sp. n.

Species egregia, in sexu feminino potius ♀ *Vespulae mediae* Dg., vel ♀ *Vespa crabronis* L. habitu similis, in ♀ *Ps. germanicae* subaffinis, sed flagello subtus fulvo, fasciis scutelli et postscutelli continuis, fasciisque abdominalibus angustioribus primo aspectu distinguenda.

♀: Nigra, flavo et rufo-brunneo variegata, fuscescenti-pilosa, in occipite et mesonoto etiam pilis nigris immixtis, abdomine brunneo- et fulvo-pruinoso; mandibulis, margine apicali nigro excepto, clypeo, macula magna frontali, orbitis anticis, cum sinu oculorum, et etiam in parte superiore flavis, margine postico verticis et temporibus rufo-brunneis, illis subtus flavescentibus; pronoto rufo-brunneo, margine postico flavo, tegulis, maculis mesopleuralibus, scutello et postscutello rufo-brunneis, illis ad basin utrinque flavescentibus; abdominis segmento 1° nigro, margine postico rufo-brunneo, sequentibus basi nigris, dimidio apicali flavis, fasciis flavis medio haud vel vix angustatis, utrinque excisis, vel puncto brunneo includentibus, segmento anali omnino flavo. Antennis rufo-brunneis. scapo superne ad basin nigro, pedibus fulvotestacies, coxis, et femoribus, mediis et posticis ad basin ex parte nigricantibus, alis fortiter brunnescenti-infumatis. Quoad structuram *Ps. germanicae* L. simillima, sed clypeo multo fortius convexo, ocellis posticis inter se evidenter minus, quam ab ocello anteriore distantibus; clypei margine antico, genis et temporibus ut in *Ps. germanica* L.; frontis punctura minus densa et evidenter duplici, punctis crassis cum minoribus mixtis; mesonoto parum densius, quam in *Ps. germanica* L. punctato, punctura in mesopleuris et scutello evidenter duplici, segmento mediano in parte declivi verticaliter, in lateribus oblique striato-rugoso; abdomine segmento 1° antice valde abrupte truncato, margine superiore truncaturae obtuse subelevato, segmentis omnibus punctura fortiore dispersa, sed distincta. Long. 19 mm., usque ad apicem segmenti 2ⁱ 15,5 mm.

♀: Corpore haud rufo-variegato; mandibulis, margine apicali excepto, clypeo (interdum puncto nigro parvo ad basin in medio notato), macula magna frontali, orbitis cum sinu oculorum, et etiam in parte superiore, temporibus totis, pronoto fere toto, fasciis scutelli et postscutelli (quarum prima utrinque dilatata), maculisque mesopleuralibus et in lateribus segmenti mediani flavis; abdomine fasciis haud latis, antice non profunde trisinuatis, segmento anali apice flavo vel brunnescenti; antennis nigris, flagello subtus fulvo vel brunneo, pedibus flavis,

anticis interdum rufescentibus, coxis et femoribus posticis et mediis maxime pro parte rufescentibus; alis fere hyalinis, non obscurioribus, quam in *Ps. germanica* L. Clypeo et fronte multo magis convexis, quam in *Ps. germanica* L., hoc apice latius truncato, angulis lateralibus obtusiusculis, illa sparsius, sed multo distinctius punctata; thorace punctura vix fortiore, quam in *P. germanica* L., etiam in scutello simplici, solummodo in mesopleuris punctis subtilioribus immixtis; segmento mediano subtilius quam in ♀, sed distincte striato-rugoso; abdomine punctura fortiore fere obsoleta; temporibus multo crassioribus, quam in *P. germanica* L., infrorsum distinctissime dilatatis. Long. 12—14 mm.

♂ ignotus.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Das ♀ erinnert wegen seiner Färbung vielmehr an das ♀ von *Vespula media* Dg., als an andere paläarktischen Vertreter der Gattung *Pseudovespa* (SCHMIEDKN.) BIRULA; die ♀♀ sind denen von *Ps. germanica* L. am ähnlichsten, doch nach dem stark gewölbten Clypeus, den nach unten verbreiteten, und überhaupt dickeren Schläfen und der unten rostgelben oder braunen Geißel leicht kenntlich; das beste Merkmal dieser Art liegt aber in der runzelstreifigen Skulptur des Mittelsegmentes — was ich bei keiner anderen Wespenart gesehen habe. Ich widme die Art dem bekannten Vespidologen A. A. BIALYNICKI-BIRULA, dessen Schriften ich in der Auffassung der Vespinegattungen folge.

Ussuri-Geb.: Tigrovaja, 3.VII.30, ♀; Sutshan, 8.VII.30, 2 ♀; 24.VII.30, ♀; Sedanka, 20.VIII.30, ♀; mir liegen auch Exemplare vom Kreis Chabarowsk (1 ♀) und Wladiwostok vor.

102. *Ps. germanica* L. Mir liegen Exemplare von Chabarowsk vor.

31. *Polistes* LATR.

103. *P. opinabilis* KOHL. Ussuri-Geb.: mehrere ♀♀ von Sedanka und Sutshan; es scheint mir dies die einzige der europäischen Arten zu sein, deren Verbreitungsgebiet sich so weit nach Osten ausdehnt.

104. *P. puncticollis* F. MOR. (fig. 20, 21).

♂, nondum descriptus: Niger, facie et sterno argenteo, abdomine fuscescenti-sericeo pruinosis; mandibulis, clypeo, parte inferiore frontis cum margine inferiori excisurae oculorum, strigaeque brevi et angusta in temporibus post oculos pallide flavis; pronoto marginibus antico et postico anguste pallide flavo-lineatis, in medio lineis conjunctis, tegulis, punctis lateralibus scutelli, fascia interrupta postscutelli, maculis 2 discalibus

et 2 antecoxalibus segmenti mediani, mesosternoque pallide flavis; abdomine fasciis angustis segmentorum omnium, punctis parvis lateralibus segmenti 1ⁱ, ventreque omnino pallide flavo; antennis nigris, scapo subtus pallide-flavo, flagello subtus pallide testaceo, pedibus pallide flavis, femoribus et coxis postice nigris, tibiis intus brunnescentibus, tarsis apice nigricantibus. Corporis punctura aequae crassa, sed evidenter densius, quam in ♀, in pronoto fere rugosiuscula; segmento mediano striato-rugoso, insuper punctato; capite, desuper aspectu, post oculos distincte angustato; facie configuratione valde characteristica: clypeo quadrato, antice recte truncato, aequaliter convexo, etiam scutello frontali parum convexo, sulco mediano nullo. Antennis flagello gracili, articulis omnibus latitudine distincte

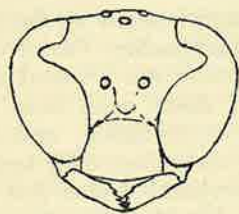


Fig. 20. *Polistes puncticollis* F. MOR, ♂, Gesicht.

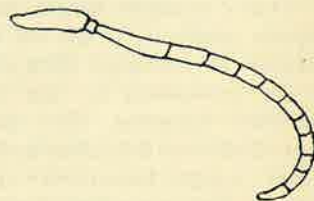


Fig. 21. *Polistes puncticollis* F. MOR, ♂, Fühler.

longioribus, 3^o duabus sequentibus longiore, ultimo vix curvato, praecedenti circiter aequilongo. L. 14 mm., usque ad apicem segmenti 2ⁱ—9,5 mm.

Ussuri-Geb.: mehrere Stücke (♀, ♀) von Sedanka, Sutshan und Tigrovaja; das oben beschriebene ♂ stammt aus Wladivostok (24.VIII.24, V. ENGELHARDT leg., coll. m.), weitere Ex. liegen mir von Transbaikalien (Ustj-Urluk am Fl. Tshikoj, 3.VII.28, 2 ♀, Th. LUKJANOWITSCH leg.) vor; fast unzweifelhaft scheint mir, dass die auch von China beschriebene *P. megei* PÉREZ (Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, 1905, p. 83) nur ein Synonym von *P. puncticollis* F. MOR. darstellt, umsomehr als die von PÉREZ gegebene Beschreibung des ♂ ziemlich gut zum oben beschriebenen Exemplar passt.

32. *Discoelius* LATR.

105. *D. naryschkini* F. MOR. Ussuri-Geb.: Sutshan, 20. VII.30, ♂. Bis jetzt nur von Südrussland und Altai bekannt.

33. *Eumenes* LATR.

106. *E. coarctatus* L. var. Ussuri-Geb.: Sedanka, 21.VI.30, ♂; 29.VI.30, ♂; 30.VI.30, ♂; 9.VIII.30, ♀; 12.VIII.30, ♂; Tigrovaja, 2.VII.30, ♂; Sutshan, 8.VII.30, ♂. Alle Exemplaren ungemein dunkel gefärbt: beim ♀ nur eine kleine Interantennalmakel, ein kurzes Streifchen in der Mitte des Pronotumrandes, und 2 schmale Abdominalbinden (am 1. und 2. Segment) gelb; ♂♂ mehr normal gefärbt, auch Clypeus, ein kleiner Punkt hinter den Augen, eine Seitenmakel am Pronotum, Postscutellum, die Beine zum Teil, und meistens die Seitenflecke auf dem 2. Segment gelb; Flügel sehr dunkel.

34. *Symmorphus* WESM.

107. *S. suecicus* SAUSS. (*laeviventris* THOMS.) Kamtschatka: Elisovo, VII.28, ♂; 5.VIII.29, 2 ♂. Nordeuropäische Art.

108. *S. lucens* KOST. Ussuri-Geb.: Sedanka, 29.VI.30, ♀; Sutshan, 20.VII.30, ♀.

109. *S. sinuatus* FB. Ussuri-Geb.: Sutshan, 10.VII.30, ♀; 22.VII.30, ♀. Weit verbreitet und häufig.

110. *S. foveolatus*, sp. n.

S. bifasciato (L.) SAUSS. et *S. allobrogo* SAUSS. similis, sed foveolis verticalibus magnis et segmenti mediani concavitate indeterminata, fere non marginata differt.

♀: Nigra, nitida, punctis parvis interantennali et postocularibus, tibiis anticis intus, fasciisque angustis segmentorum 1ⁱ, 2ⁱ et 4ⁱ flavis, alis valde infuscatis, stigmatibus rufo-testaceis. Capite aspectu a fronte fere rotundato, clypeo aequaliter, et minus, quam in *S. sinuato*. F. convexo, apice anguste, subtriangulariter exciso, angulis acutis, disco supra excisuram distincte depresso, valde nitido, inconspicue punctulato, punctis majoribus haud crassis et valde dispersis; temporibus post oculos in toto fere parallelis, postice rotundatis; fronte verticeque crasse et subsparse punctatis, interstitiis splendidis, et, parte media frontis supra antennarum basin excepta, puncta latioribus; foveolis verticalibus ovalibus, oculo posteriore multo majoribus, nigrofusco-tomentosis; thorace valde elongato, ut in *S. lucenti* KOST., latitudine sua ad tegulas duplo longiore; pronoto humeris breviter mucronatis, sparse et crasse punctato, interstitiis splendidis, fere laevibus, ad angulos inferioribus subrugoso, mesonoto et mesopleuris etiam valde nitidis, sculptura ut in pronoto; metapleuris opacis, dense ac tenuiter longitudinaliter striolatis, scutello linea mediana impressa notato, postscutello retrorsum oblique declivi, parte posteriore

rugosa, non laevigata; segmento mediano parte declivi a postscutello solum in medio fossula triangulari separata, superne non marginata, oblique striato rugosa, insuper foveolis nonnullis vix conspicuis notata et in medio fortiter carinata; parte dorsali utrinque dense et profunde punctato-rugosa, lateribus opacis, dense et subtiliter striolatis, insuper foveolis planiusculis obsitis. Abdominis postpetiolo latitudine sua ad costam transversam aequilongo, dense et crasse foveolato, parte antecostali multo magis oblique declivi, quam in *S. sinuato* F., postpetiolo aequilonga; segmento 2° solummodo ad basin punctis nonnullis fortioribus notato, parte reliqua fere laevi, ut etiam segmenta sequentia. Antennarum flagello fortiter incrassato, articulo antennarum 3° latitudine 1,5 longiore, articulis intermediis flagelli latitudine sua duplo brevioribus. Long. 9—10,5 mm. ♂ latet.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Die Art gehört zum Verwandtschaftskreis von *S. bifasciatus* (L.) SAUSS., *S. allobrogus* SAUSS. u. s. w., ist aber durch den noch stärker verlängerten und stark glänzenden Thorax leicht kenntlich; noch charakteristischer sind die ungemein grossen Scheiteleindrücke (etwa wie bei *S. murarius* L.) und die ungerandete, undeutlich begrenzte Hinterwand des Mittelsegmentes.

Ussuri-Geb.: Sedanka, 21.VI.30, ♀; Sutshan, 24.VII.30, ♀.
Type im Mus. zu Stockholm.

35. *Odynerus* LATR.

111. *O. (Lionotus) pubescens* THOMS. Ussuri-Geb.: Sedanka, 22.VI.30, 5 ♂; 25.VI.30, ♀; 29.VI.30, 2 ♂; 20.VIII.30, ♂; Tigrovaja, 2.VII.30, ♀; über die ganze gemässigte Zone Eurasiens verbreitet und häufig.

112. *O. (Ancistrocerus) parietinus* L. Ussuri-Geb.: Sedanka, 25.VI.30, ♀; 22.VI.30, ♀.

113. *O. (A.) oviventris* WESM. Ussuri-Geb.: Tigrovaja, 2.VII.30, ♀.

114. *O. (A.) trimarginatus* ZETT. Kamtschatka: Elisovo, VII.28, ♀, 2 ♂; 29.VI.29, ♀, 2 ♂; 30.VI.29, 2 ♂.

115. *O. (A.) trifasciatus* FB. Ussuri-Geb.: Sutshan, 20.VII.30, ♂; Sedanka, 20.VIII.30, 2 ♀.

116. *O. (A.) gazella* PANZ. Ussuri-Geb.: Sutshan, 10.VII.30, ♀.

117. *O. (A.) paradoxus*, sp. n.

Species magna, thoracis structura insolita a speciebus omnibus mihi cognitis valde divergens.

♀: Nigra, brevissime fusco-pilosa, maculis mandibularibus, interantennali, clypeo dimidio basali, maculis 2 ad medium pronoti, fasciisque angustis, in lateribus non dilatatis segmentorum 1ⁱ et 2ⁱ saturate-flavis, scapo subtus tibiisque anticis intus flavo-rufescentibus; alis fortiter fuscescenti-infumatis, ad basin etiam flavescentibus. Capite post oculos parum angustato, temporibus sat crassis, postice fortiter marginatis, aspectu a fronte rotundo, dense et crasse foveolato-punctato, interstitiis splendidis; clypeo densius, sed parum subtilius foveolato, apice profunde arcuatim exciso, angulis apicalibus valde acuminatis, subdivaricatis; ocellis posticis antrorsum ab lineam tangentem oculorum dispositis; vertice post ocellos fossulis determinatis nullis, sed utrinque macula distinctissima, ex pube nigra densa et longiore composita praedito. Thorace valde elongato, latitudine ad tegulas longitudine (cum segmento mediano!) sesqui brevior; pronoto angulis humeralibus subobtusis, cum mesonoto, mesopleuris et scutello valde crasse et dense foveolato-punctato, interstitiis nitidis, non punctulatis; postscutello subplano, densissime foveolato-rugoso. Segmento mediano configuratione maxime singulari: dorso sat longo, postscutello haud humiliter posito et similiter sculpto, postice margine elevato, subtilissime crenulato et medio excisura profunda lineari diviso obducto, parte declivi subconca, verticali, sat crasse striato-rugosa, parte inferiore carina mediana notata, lateribus utrinque ad medium angulo magno, prominente armatis; pleuris haud dense, sed crasse oblique costulatis. Abdomine punctura crassa, in segmento 2° dispersiore et subtiliore, in segmentis apicalibus densa; postpetiolo latitudine duplo brevior, costa transversa distincta, sed valde obtusa, superne rotundata. Long. 14 mm. ♂ ignotus.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Die Art hat eine so abweichende Thoraxbildung, dass ich nichts Ähnliches weder unter den *Ancistrocerus*-Arten, noch überhaupt unter unseren Vespiden auffinden könnte; namentlich hat das Mittelsegment ein ziemlich langes, horizontales und im Niveau mit dem Postscutellum liegendes Rückenteil, das hinten mit einer bogig verlaufenden, fein gekerbten und in der Mitte durch eine tiefe Spalte unterbrochenen, stark vorragenden Randleiste von der vertikalen, etwas konkaven Hinterfläche getrennt ist; sehr charakteristisch ist auch die abgestumpfte Quernaht des 1. Segmentes und die Bildung der 2. Ventralplatte: diese ist gegen die Basalfurche zu rundlich abfallend, wie bei Arten der *O. parietinus*-Gruppe, diese Furche aber ist einfach, ohne jede Spur von Längsleisten oder Krenulierung.

Ussuri-Geb.: Sutshan, 22.VII.30, ♀.

Type im Mus. zu Stockholm.

Apidae.

36. *Podalirius* LATR.

118. *P. furcatus* PANZ. Ussuri-Geb.: Sedanka, 29.VI.30, ♀; in Mittel- und Nordeuropa und Sibirien weit verbreitet.

119. *P. sibiricus*, sp. n.

Podalirius s. str., in sexu masculino *P. furcatus* PANZ. simillimus, sed abdomine fasciis angustis albidis ornato, scapoque omnino nigro differt; ♀ abdomine late cinerascens-fasciato, habitu potius *P. lituratus* LEP. accedens, sed marginibus segmentorum albedo-decoloratis, fasciis medio non angustatis et cinerascens, articulo antennarum 3^o brevior.

♀: Nigra, tegulis piceis, calcaribus articulisque intermediis tarsorum rufescentibus; capite thoraceque cinereo-, dorso in speciminibus non detritis fulvescenti-hirto, occipite, mesonoto et scutello basi pilis numerosis nigris immixtis; abdominis segmento 1^o fulvescenti-vel cinereo-hirto, reliquis nigro-pilosulis, marginibus segmentorum 2ⁱ—4ⁱ distinctissime decoloratis, et fascia densa albida vel vix flavescenti, medio non angustata ornatis; pedibus cinerascens-pilosis, scopa alba, metatarso postico extus albo, intus fusco-piloso, penicillo atro. Genis angustis, linearibus; labro transverso, tuberculato-rugoso, clypeo densissime rugoso-punctato, mesonoto dense punctato, disco nitido, sublaevi; antennarum articulo 3^o tribus sequentibus aequilongo. Long. 12 mm.

♂: labro, margine inferiore maculisque basalibus exceptis, clypeo, lateribus faciei, fasciaque transversa in scuto frontali flavis; corpore cinereo (an in speciminibus non detritis fulvescenti?) hirto, ut in ♀; abdomine marginibus segmentorum 2ⁱ—5ⁱ distinctissime decoloratis, et anguste albedo-fasciatis. Pedibus simplicibus, ut in *P. furcatus* PANZ.; antennarum articulo 3 tribus sequentibus parum brevior, ut in *P. furcatus* PANZ., abdominis segmento anali medio profunde exciso, ut in *P. furcatus* PANZ. sed lobis rufescentibus, multo longioribus et acutis. Long. 10 mm.

Habitat: provinciam Ussuriensem et Transbaicaliam.

Diese Art steht dem *P. furcatus* PANZ. nahe, unterscheidet sich aber durch die deutlichen Abdominalbinden, was besonders dem ♀ einen ganz unähnlichen Habitus verleiht; ferner sind die Hinterränder der Abdominalsegmente sehr deutlich, fast weisslich entfärbt, und beim ♂ ist der Schaft unten nicht gelb gefärbt; das letzte Segment des ♂ fast wie bei *P. furcatus* PANZ., nur noch tiefer ausgeschnitten, mit längeren, rötlichen und spitzen Endzähnen.

Transbaikalien: Pestshanka, kreis Troitzkosawsk, 15—20.

VIII.27, ♀; Dureny, am linken Ufer des Fl. Tshikoj, 3.VII.25, ♂; Ussuri-Geb.: Sedanka, 21.VI.30, ♀; 23.VI.30, ♂; Sutshan, 10.VII.30, ♂. Als Typen bezeichne ich die transbaikalischen Stücke, da diese in besserem Zustande erhalten sind.

37. *Crocisa* JUR.

120. *C. scutellaris* F. Ussuri-Geb.: Sedanka, 9.VIII.30, ♂.

38. *Nomada* FR.

121. *N. succincta* PANZ. Ussuri-Geb.: Sutshan, 14.VII.30, ♀; weit über Europa und Sibirien verbreitet.

122. *N. borealis* ZETT. Kamtschatka: Elisovo, 29.VI.29, ♀; Ussuri-Geb.: Sutshan, 8.VII.30, ♀; ebenfalls weit verbreitet, aber hauptsächlich im Norden.

123. *N. furva* PANZ. Ussuri-Geb.: Sedanka, 21—22.VI.30, 3 ♂.

39. *Coelioxys* LATR.

124. *C. rufescens* LEP. Ussuri-Geb.: Sedanka, 21.VI.30, ♂; 20.VIII.30, ♀; über fast ganz Europa und Sibirien verbreitet.

40. *Anthidium* F.

125. *A. septemspinatum* LEP. (= *A. dinurum* CKLL.). Ussuri-Geb.: Sutshan, 24.VII.30, ♀; Sedanka, 9.VIII.30, 2 ♀. Die in Europa so seltene Art ist im Ussuri-Gebiete, und überhaupt in Südsibirien gar nicht selten, was schon den älteren russischen Forschern, wie F. F. MORAWITZ und RADOSZKOVSKY wohl bekannt war. Umsomehr unverständlich ist, wie es Herr COCKERELL tat, dieselbe als eine neue Art zu beschreiben; aber die Identität des *A. dinurum* CKLL. mit der LEPELETIERschen Art ist, nach der im zoologischen Museum zu Leningrad befindlichen Cotype, ganz unzweifelhaft.

126. *A. sibiricum* EVERS. (fig. 22).

Da ich auch das bis jetzt unbekannte ♂ dieser Art besitze, und da die Art überhaupt wenig bekannt und seit EVERS. kaum von jemand besprochen worden ist, gebe ich hier eine Beschreibung derselben:

Species parva, ad subgenus *Proanthidium* FR. pertinens, statura, coloratione, et segmentorum abdominalium maris configuratione facile distinguenda.

♀: Nigra, maculis parvis in lateribus faciei, punctis latera-

libus segmenti 1ⁱ, maculis lateralibus ovalibus 2ⁱ, 3ⁱⁱ et 4ⁱ, fasciaque interrupta 5ⁱ flavis; pedibus antennisque nigris, solummodo tibiis anticis intus rufescentibus, alis leviter infumatis, venis nigris; corpore vix piloso, pilositate subtus cinerea, in parte superiore capitis et in dorso fusciscenti; scopa albida, apice fusciscenti. Clypeo fortiter transverso, plano, desissime rugoso-punctato, margine antico subtiliter crenulato; capite et thorace sculptura simili, fere opacis, hoc thorace non latiore. Pronoto callis humeralibus acute angulatim extrorsum prominentibus, scutello postice rotundato, postscutello desuper obtegente, margine postico nonnihil retrorsum prominente, sed non perfecte libero; segmento mediano nitido, punctato, area cordiformi apice polita. Abdomine nitido, sat dense, aequaliter

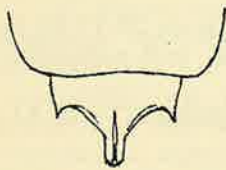


Fig. 22. *Anthidium sibiricum* EVERSM., ♂, Endtergit.

punctato, segmento 6° multo densius punctato, apice simpliciter rotundato. Pedibus breviter, in apicibus tibiarum et in tarsis fulvescenti-pilosis. Long. 6—7 mm.

♂: Corpore multo uberius flavopicto: mandibulis, apice excepto, clypeo toto, margine inferiori scuti frontalis, orbitis latis anticis, punctis parvis post oculos, in callis humeralibus, maculis 2 transversis ad marginem anticum mesonoti, tegularum puncto

antico, maculisque posticis scutelli flavis; abdomine maculis lateralibus in segmentis 1° et 2°, fascia anguste interrupta in 3°, fascisque angustis continuis in 4° et 5° ornato; antennis omnino nigris, tibiis anticis et mediis (intus nigris) posticis basi, et tarsis flavo-testaceis, extus pallidioribus. Capite thorace angustiore, punctura et configuratione ut in ♀, sed clypeo medio sat late truncato, margine obsolete crenulato; thorace magis opaco, evidenter subtilius, quam caput punctato, callis humeralibus minus acute, sed distincte prominentibus, scutello retrorsum nonnihil magis producto. Abdomine nitido, punctura ut in ♀, marginibus posticis segmentorum plusminusve decoloratis, fusciscentibus; segmento 7° transverso, utrinque dente parvo acuto armato, in medio dente magno, apice obtuso, in medio acute carinato praedito; sternito 2° magno, disco utrinque late et plane subimpresso, apice late sinuato, et dense flavescenti-fimbriato, 3° fere omnino obtecto, solummodo apice submembranaceo et triangulariter producto desuper visibili. Long. 7,5—9 mm.

Nach den oben angegebenen Merkmalen ist *A. sibiricum* Ev. leicht von anderen Arten zu trennen. Die Verbreitung des *A. sibiricum* Ev. erstreckt sich über Südostsibirien, von Irkutsk bis zum Stillen Ozean: mir liegen Exemplare von Irkutsk (1 ♀) und Sichota-Alin (Fl. Samarga, 12.VIII.25, ♀) vor; die von Dr.

MALAISE gesammelten Ex. stammen aus dem Ussuri-Geb.: Sedanka, 21.VI.30, ♂; 22.VI.30, ♂; Tigrovaja, 2.VII.30, ♀.

41. *Megachile* LATR.

127. *M. lignisecca* KBG. Ussuri-Geb.: Sutshan, 24.VII.30, ♀; Sedanka, 21.VI.30, ♂; 29.VI.30, ♂; 9.VIII.30, ♂; nach der im Zool. Museum in Leningrad befindlichen Cotype COCKRELL's, fällt *M. korotnevi* CKLL. mit dieser Art zusammen.

128. *M. lapponica* THOMS. Kamtschatka: Elisovo, VII.28, ♂; in Nordeuropa (Skandinavien, Nordrussland) und über ganz Sibirien verbreitet; auch mit dieser Art war Herr COCKRELL nicht glücklich, denn die Cotype seiner *M. melanopyga* (sic!) subsp. *amaguella* stellt nur ein ♂ von *M. lapponica* THOMS. dar.

129. *M. rubtzovi* CKLL. Ussuri-Geb.: Sedanka, 29.VI.30, ♀. Die Art steht der *M. dacica* Mocs. sehr nahe, ist aber durch die dichte Punktierung des Mesonotums zu unterscheiden.

130. *M. circumcincta* KBV. Kamtschatka, Elisovo, 30.VI.29, ♀. In Nord- und Mitteleuropa verbreitet.

42. *Osmia* LATR.

131. *O. (Ceratosmia) cornifrons* RAD. (= *Chalicodoma cornifrons* RAD., sec. typ.) Ussuri-Geb.: Sedanka, 21.VI.30, ♀; ich besitze auch 1 ♀ von Kreis Nikolsk-Ussurijsk (Fl. Elbuga, 11.VI.30, T. SAMOJLOV leg.) und ein ♂ von Chabarovsk (14.V.26, V. Engelhardt leg.) Die von RADOSZKOWSKIJ ursprünglich in merkwürdiger Weise als *Chalicodoma* beschriebene Art ist der *O. rufa* L. ähnlich, aber infolge der einfarbig gräulichen Behaarung und ihres sehr dunklen, schwärzlich erzfarbigen Äusseren leicht zu unterscheiden; ausserdem sind die 2 vorletzten Segmente bei frischen Exemplaren mit schwachen, unterbrochenen weisslichen Binden geziert, der Clypeus beim ♀ in der Mitte (zwischen den beiden starken Seitenhörnern) nur in einen dreieckigen Zahn auslaufend, nicht zweizahnig, wie bei *O. rufa* L., beim ♂ mit einem glatten, in der Mitte nicht ausgebuchteten Randsaum versehen.

132. *O. parvula* DUF. et PERR. Ussuri-Geb.: Sedanka, 30.VI.30, ♂. Über den grössten Teil des paläarktischen Gebietes verbreitet.

43. *Ceratina* LATR.133. *C. flavovaria*, sp. n. (fig. 23).

C. hieroglyphicae SM. et *C. morawitzi* STADELM. affinis, sed corpore minus flavo-picto, segmento anali in mare aliter configurato certissime distinguenda.

♀: Nigra, nitida, fascia interrupta ad marginem anticum clypei, maculis transversis parvis in lateribus faciei, fascia transversa scuti frontalis, maculisque parvis in orbitis anticis et post oculos flavis; punctis parvis lateralibus in pronoto, in callis humeralibus, puncto medio scutelli, maculis parvis segmenti 1ⁱ, fasciisque angustis in 2^e—5^e (quarum 2 vel 3 anticae interruptae), tibiis anticis extus, reliquis ad geniculos flavis; fronte supra antennis punctis binis flavis signata; alis leviter infumatis, venis nigris. Capite nitido, ut in *C. hieroglyphica* SM. configurato, clypeo sat crasse, sed

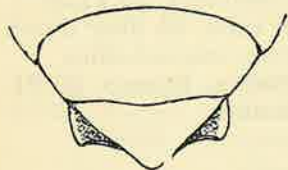


Fig. 23. *Ceratina flavovaria*, sp. n., ♂, Endtergit.

indeterminate rugoso, vertice punctis aequae crassis et planis, ut in *C. hieroglyphica* SM., sed multo magis dispersis, interstitis latis politis. Mesonoto valde nitido, etiam antice non dense punctato, disco late polito, ad marginem posticum subtiliter ruguloso, scutello haud crasse punctato, disco late laevi. Segmento mediano retrorsum oblique declivi, angulis lateralibus non indicatis; opaco, subtiliter coriaceo, ut in *C. hieroglyphica* SM. Abdomine sat nitido, subdense subtiliter punctato, segmento ultimo densissime punctulato et granulis elevatis obsito, medio haud carinato. Long. 7,5—8 mm.

♂: Maculis mandibularum, labro (punctis 3 nigris exceptis), clypeo, lateribus faciei, scuto frontali, punctisque parvis ad basin et ad apicem scapi flavis; callis humeralibus, fasciis interruptis segmentorum 2ⁱ—5ⁱ, femoribus anticis subtus, et tibiis tarsisque omnibus flavis. Sculptura ut in ♀, sed clypeo omnino obsolete subrugoso, facie fere laevi, vertice et mesonoto valde nitidis, subtilius et dispersius punctatis. Abdomine brevi, ovali, sat dense subtiliter punctato, segmento ultimo configuratione singulari: margine postico lato, bisinuato, parte media convexa et retrorsum angulatim prominente, angulis lateralibus impressis et reflexis; sternitis simplicibus, ad marginem posticum pilis erectis sat dense obsitis. Pedum posteriorum trochanteribus subtus angulatis, fere dente parvo armatis, femoribus subtus prope basin flocculo pilorum flesvescentium parvo instructis. Long. 5,5 mm.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Der ostasiatischen *C. hieroglyphica* SMITH. ähnlich, aber von dieser, ausser der dunkleren Färbung, durch eine viel zerstreutere Punktierung des Scheitels und Mesonotums verschieden; beim ♂ ist zudem die Unterseite der Hinterschenkel vor der Mitte mit einem hellen Haarpinsel versehen, und das Endsegment am Hinterrande stumpf dreizahnig, da seine konvexe Mittelpartie nach hinten eckig vortritt, und die Seitenecken eingedrückt, und am Rande aufgebogen sind; die *C. morawitzi* STADELM. (*flavopicta* F. MOR.), scheint mir (nach der Type) nur eine dunkler gefärbte nordchinesische Abart von *C. hieroglyphica* SM. zu sein.

Ussuri-Geb.: Wladiwostok, 1.VIII.27 (BELOW leg., 2 ♀); Sutshan, 13.VI.27, 1 ♂ (A. Lorwi leg.). Typen in meiner Sammlung.

44. *Melitta* KBY.

134. *M. sibirica* F. MOR. Ussuri-Geb.: Sedanka, 21.VI.30, 2 ♂; 29.VI.30, ♂. Die Art ist im südlichen Sibirien weit verbreitet: die Typen von F. MORAWITZ stammen von der Stat. Osnatschennaja am Jenissej, mir liegt auch ein ♀ von Novonikolajevsk vor.

45. *Macropis* PANZ.

135. *M. labiata* F. Ussuri-Geb.: Sutshan, 6.VII.30, ♂♀; das ♀ ist nicht ganz typisch, da die Metatarsen der Hinterbeine an beiden Seiten; sowie die Enden der Hinterschienen tiefschwarz behaart sind; beim ♂ konnte ich keine Unterschiede finden.

46. *Andrena* FB.

136. *A. thoracica* FB. Ussuri-Geb.: Sedanka, 21.VI.30, 2 ♀; Sutshan, 6.VII.30, ♂; 22.VII.30, ♀.

137. *A. subopaca* NYL. Kamtschatka: Klutshi, 25.VII.26, 2 ♀; Elisovo, 29.VI.29, ♀; VIII.29, 2 ♀.

47. *Halictus* LATR.

138. *H. dybowskii* RAD. Ussuri-Geb.: Sedanka, 21.VI.30, ♀; 22.VI.30, ♀.

139. *H. denticollis* F. MOR. (=! *H. morbillosus orientalis* CKLL.). Ussuri-Geb.: Sedanka, 21.VI.30, ♀; 1.VII.30, ♂; Putjatin's Insel, 1 ♀.

140. *H. alinensis* CKLL. Sutshan, 6.VII.30, ♀; 20.VII.30, ♀.
 141. *H. calceatus* SCOP. Ussuri-Geb.: Sedanka, 21.VI.30, ♀; 1.VIII.30, ♀.
 142. *H. laevis* KBY. Kamtschatka: Elisovo, VII.28, ♂; VII.29, 2 ♀.
 143. *H. frey-gessneri* ALFK. Kamtschatka, Elisovo, VIII.29, ♀.
 144. *H. lucidulus* SCHENCK. Ussuri-Geb.: Sedanka, 22.VI.30, ♀; 30.VII.30, ♀.
 145. *H. tutichensis* CKLL. Ussuri-Geb.: Sutshan, 6.VII.30, 2 ♀.
 146. *H. aerarius* SMITH. Ussuri-Geb.: Sedanka, 29.VI.30, ♀; 1.VIII.30, ♂; 20.VIII.30, 4 ♂; Sutshan, 22.VII.30, ♂.
 147. *H. daturae* CKLL. Ussuri-Geb.: Sedanka, 30.VI.30, ♀; I.VIII.30, ♂; 20.VIII.30, 3 ♂; Sutschan, 20.VII.30, ♂.

48. *Sphecodes* LATR.

148. *S. gibbus* L. Ussuri-Geb.: Sutshan, 20.VII.30, ♂; Sedanka, 20.VIII.30, 5 ♂.

49. *Prosopis* F.

149. *P. gracilicornis* F. MOR. Kamtschatka: Elisovo, VIII.29, 5 ♀.
 150. *P. cardioscapus* CKLL. Ussuri-Geb.: Sedanka, 22.VI.30, 7 ♂; 20.VIII.30, ♂; Sutshan, 20.VII.30, ♂.
 151. *P. polevoiae* CKLL. Ussuri-Geb.: Sedanka, 20.VIII.30, ♀.
 152. *P. nigrifacies*, sp. n.
 ♀: Parva, nigra, facie immaculata, callis humeralibus, tegularum puncto antico, geniculis anticis et intermediis, tibiisque posticis dimidio basali flavis, flagello subtus testaceo. Capite, aspectu a fronte, rotundo, genis brevibus, facie opaca, aciculata et punctis obsoletis, planiusculis sparse obsita, fronte magis nitida, dense et magis profunde punctata, carinula mediana tenui notata; sulcis orbitalibus profundis; temporibus opacis, sculptura ut in facie. Thorace opaco, insuper distincte, sat profunde, in mesonoto minus dense, in mesopleuris fere rugoso-punctato; segmento mediano area dorsali longitudinaliter vel subreticulato rugosa, sat nitida, superficie reliqua opaca, parte postica superne et utrinque tenuiter, sed distincte marginata, linea mediana impressa divisa. Abdomine omnino laevi et polito, segmento 1° utrinque non fimbriato. Alis leviter fumatis, venis nigrofusis. Long. 5—6 mm.

♂: Clypeo, scuto frontali, lateribus faciei, dimidio inferiore scapi, callis humeralibus, puncto tegularum, tibiis et tarsis pallide-flavis, tibiis anticis et mediis intus nigris, posticis ante apicem nigro-annulatis, flagello subtus testaceo. Sculptura ut in ♀, sed thorace densius punctato, et inter puncto magis nitido; facie opaca, scuto frontali latitudine parum longiore, fronte carinula tenui divisa; segmento mediano magis nitido, irregularius rugoso, parte declivi marginata, ut in ♀. Abdomine subtilissime aciculato et punctulato, nitido, sternitis simplicibus, 6° lato et apice profunde emarginato. Antennarum scapo valde dilatato, longitudine sesqui latiore, deplanato et intus excavato: articulis 3° et 4° subtransversis, sequentibus quadratis. Long. 5 mm.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Durch das ganz schwarze Gesicht beim ♀, und den ausserordentlich stark verbreiterten Fühlerschaft beim ♂ leicht kenntlich.

Ussuri-Geb.: Sedanka, 20.VIII.30, ♂, 4 ♀. Typen im Mus. zu Stockholm.

153. *P. transversalis*, sp. n.

Subparva, area dorsali segmenti mediani transverse plicato rugosa a speciebus plurimis distinguenda.

♂: Niger, facie citrina, suturis nigris, vel solummodo maculis tribus magnis citrinis, scapo subtus, callis humeralibus, vel etiam punctis pronoti et tegularum concoloribus, tibiis anticis intus, posticis basi, geniculis mediis tarsisque basi flavis, flagello subtus brunnescenti; alis levissime fumatis, venis nigrofusis. Capite subtriangulari, facie opaca, rugulosa, punctis planiusculis obsoletis, fronte dense et profunde, attamen subtiliter punctata; genis brevissimis; mesonoto crassius, sed sparsius punctato, interstitiis opacis, mesopleuris dense et crasse, multo crassius quam in mesonoto punctatis. Segmento mediano area dorsali nitida, postice non marginata, transverse plicato-rugosa, parte postica irregulariter rugosa, utrinque distinctissime marginata; mesosterno vix albopiloso; abdomine nitido, punctulis inconspicuis valde sparse obsito, segmento 1° utrinque non fimbriato, sternitis simplicibus. Antennarum scapo haud dilatato, articulis 3° et 4° distinctissime transversis. Long. 5,5—6 mm. ♀ ignota.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Nach der Skulptur des Mittelsegmentfeldes der *P. kriebaumeri* FÖRST. ähnlich, die aber grösser ist und sich durch die auffallende Behaarung des Mesosternums und der Sternite unterscheidet. Sedanka, 25.VI.30, ♂; 20.VIII.30, ♂.

Type im Mus. zu Stockholm.

154. *P. impressifrons*, sp. n.

♂: Niger, labro, striga mandibularum, clypeo, scuto frontali, scapo subtus, fascia subinterrupta pronoti, callis humeralibus, punctoque tegularum albis, tibiis anticis extus albis, intus nigris et ex parte rufescentibus, mediis basi apiceque et posticis basi, cum metatarsis omnibus, concoloribus, articulis reliquis tarsorum fuscescentibus; flagello omnino obscure rufobrunneo, subtus pallidiore; alis parte basali distincte infumatis, venis fusconigris. Facie nitida, punctis haud densis et sat profundis, scuto frontali latitudine duplo longiore, sursum vix angustato, disco fossula rotunda sublaevi notato; sulcis orbitalibus nullis; fronte haud carinata, cum temporibus et mesonoto haud crasse, sed densissime punctato, scutello, et imprimis mesopleuris punctura fortiore, sed magis dispersa, illis sutura episternali non crasse crenulata. Segmento mediano area dorsali sat crasse irregulariter rugosa, postice non marginata, sed parte media margine elevato distinctissimo obducta; parte postica et pleuris densissime, sat subtiliter rugosis, inter se non distincte separatis, haec medio sulcata. Abdomine sat dense, distinctissime punctato, nitido, marginibus segmentorum inde a 2° decoloratis, brunneis, sternitis simplicibus. Antennarum scapo modice dilatato, subtriangulari, articulo 3° distincte, 4° parum transverso. Long. 6 mm. ♀ ignota.

Habitat: provinciam Ussuriensem.

Diese Art ist nach Färbung und Skulptur, besonders aber durch den eigenartigen Bau des Mittelsegmentes, dessen Mittelfeld nicht gerandet, sondern mit einem scharf gerandeten Raum in der Mitte der Oberseite versehen ist, leicht zu erkennen.

Ussuri-Geb.: Sedanka, 20.VIII.30, ♂.

Type im Mus. zu Stockholm.

Tryckt den 7 september 1932.